



Planung und Ausstattung mit Fokus auf Sport (Sportinfrastruktur, Geräte, Dienstleistungen sowie Bekleidung)

Zielmarktanalyse im Rahmen der Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen nach Katar

Impressum

Herausgeber

MENA Business GmbH
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Text und Redaktion

MENA Business GmbH
Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft Katar (AHK)

Gestaltung und Produktion

MENA Business GmbH
Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft Katar (AHK)

Stand

November 2020

Bildnachweis

Von rechts nach links:

1. ©.GooseB, www.pixabay.com
- 2 ©.Konevi, www.pixabay.com

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt "Markterkundung für deutsche Unternehmen im Bereich Planung und Ausstattung mit Fokus auf Sport (Sportinfrastruktur, Geräte, Dienstleistungen sowie Bekleidung)" erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

1.	Abstract.....	4
2.	Zielmarkt Allgemein.....	5
2.1	Katar.....	5
2.2	Politischer Hintergrund.....	6
2.3	Wirtschaft Katars.....	7
2.4	Außenhandel.....	8
2.5	Ausländische Investitionen.....	9
2.6	Bevölkerungsstruktur.....	10
2.7	Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland.....	11
2.8	Fußball-Weltmeisterschaft 2022.....	12
2.9	Tourismus.....	13
2.10	Ausblick.....	15
3.	Marktübersicht und Absatzpotentiale.....	17
4.	Sportinfrastruktur.....	18
4.1	Tennis.....	18
4.2	Reitsport.....	19
4.3	Golfsport.....	19
4.4	Fußballstadien.....	19
4.5	Motorsport.....	20
4.6	Fitness.....	20
4.7	Radsport.....	21
4.8	Sonstige Sportarten.....	21
5.	Konsum und Bekleidung.....	22
6.	Vertriebsstrukturen.....	23
7.	Hinweise zum Markteintritt in Katar.....	28
7.1	Rechtliche Rahmenbedingungen.....	28
7.2	Freihandelszonen.....	29
7.3	Warenhandel, Zoll etc.....	30
7.4	Geschäftskultur und Interkulturelle Aspekte.....	32
7.4.1	Geschäftskultur.....	32
7.4.2	Geschäftskorrespondenz, geschäftliche Kontakte.....	33
7.4.3	Hierarchie, Seniorität.....	33
7.4.4	Kleidung.....	33
7.4.5	Pünktlichkeit, Umgang mit Zeit, geschäftliche Termine.....	33

7.4.6	Sprache.....	34
7.4.7	Kommunikation, indirekte Kommunikation	34
7.4.8	Anrede.....	34
7.4.9	Visitenkarten	34
7.4.10	Öffnungszeiten.....	34
7.4.11	Ramadan, religiöse Feste und Speisen	34
7.4.12	Fazit.....	35
	Tabellenverzeichnis	36
	Abbildungsverzeichnis.....	36
	Abkürzungen.....	37
	Adressen.....	39
	Literaturverzeichnis	41

1. Abstract

Katar hat es geschafft, sich als Austragungsort für internationale Sportgroßereignisse zu etablieren. Als Highlight dieser Entwicklung gilt die Fußballweltmeisterschaft im Jahr 2022. Bis zu diesem Datum investiert das Land vor allem in die dafür benötigte Infrastruktur wie Stadien und deren Ausstattung, Hotels und Transportmöglichkeiten für Spieler und Fans aus aller Welt. Es wird erwartet, dass bis zu 2 Millionen Fußballfans zur WM anreisen werden. Allein im Zeitraum von 2010 bis 2014 wurden knapp 190 Sportveranstaltungen in Katar ausgetragen, davon knapp 140 internationale Events.

Die Sportindustrie spielt zunehmend eine wichtige Rolle in Katar. Im Zuge der Implementierung der Sports Sector Strategy sowie der Vorbereitung der WM 2022 wurde bereits eine gute Sportinfrastruktur geschaffen. Entscheidend in der Förderung des lokalen Sports ist die Aspire Zone, auch bekannt unter dem Projektnamen Doha Sports City – ein 2,5 km² großer, integrierter Komplex von hochmodernen Trainingsanlagen und Weiterbildungseinrichtungen. Auf dem Gelände befinden sich heute zwei der wichtigsten Sporteinrichtungen des Landes: das Trainingszentrum Aspire Academy und das auf Sportmedizin und Orthopädie spezialisierte Sportkrankenhaus Aspetar.

Mittlerweile nutzen international renommierte Athleten und Sportclubs die Einrichtungen der Aspire Zone als Trainingslager, um sich auf internationale Wettkämpfe vorzubereiten. Unter anderem trainieren hier regelmäßig die Teams von Manchester United, Bayern München, Paris St. Germain, Schalke und Eintracht Frankfurt.

Darüber hinaus versucht Katar auch internationalen Start-Ups der Sportbranche eine Plattform zu bieten. Für diese Zwecke gründeten die wichtigsten Player der Sportbranche und die entsprechenden Regulierungsbehörden des Landes einen Sports Accelerator, der über ein spezielles Funding und Mentoring Programm Talente und neue Technologien im Bereich des Sports unterstützen will.

Die katarische Regierung hat sich bis zum Jahr 2030 den Leitfaden „Qatar National Vision 2030“ zum Ziel gesetzt, welcher immense Investitionen in die Infrastruktur, die Nachhaltigkeit, die Bildung und die allgemeine wirtschaftliche Situation, umfasst. Durch die Öl- und Gasvorkommen verfügt das Emirat über enorme finanzielle Mittel, weist jedoch einen Mangel an Fachwissen vor Ort auf, wovon deutsche Unternehmen im Bereich Planung und Dienstleistung mit langjähriger Erfahrung und Know-how besonders profitieren können.

Bis zur Austragung der Fußballweltmeisterschaft eröffnen sich noch zahlreiche Chancen, um im Land am Golf Geschäfte zu machen.

2. Zielmarkt Allgemein

2.1 Katar

Katar (engl. Qatar, amtlich arabisch Daulat al-Qatar = „Staat Katar“) liegt auf einer in den arabischen Golf reichenden Landzunge im Nordosten der arabischen Halbinsel. Aufgrund dieser Lage befindet sich die einzige, etwa 60 km lange, Landgrenze des Emirats im Süden zu Saudi-Arabien. Seegrenzen bestehen zu Bahrain im Westen, dem Iran im Norden, sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten nach Osten. Das Land besteht zu rund 94 % aus trockenen, kargen Ebenen, die im Westen und Süden von Sand und im Norden hauptsächlich von Kalkstein bedeckt sind. Höchste Erhebung des Landes ist der Tuwayyir al Hamir mit 103 m Höhe. Mit einer Gesamtfläche von rund 11.500 km² ist Katar damit halb so groß wie das Bundesland Hessen. Über eine kleine Inselgruppe im Golf von Bahrain, den Rawar-Inseln, bestehen mit dem Nachbarn Bahrain Grenzstreitigkeiten.

Abbildung 1: Landkarte von Katar



Quelle: Worldpress, 2015

Das Klima Katars ist sehr heiß und schwül mit einer Luftfeuchtigkeit von über 85 %. Im Sommer können die Spitzentemperaturen bis zu 50°C am Tag und zwischen 30 und 35°C in der Nacht liegen, wobei der Mittelwert im Winter bei ca. 16°C liegt. In Katar fällt sehr selten Niederschlag, meistens im Zeitraum zwischen Oktober bis März. Im Jahresdurchschnitt ergeben sich ca. 72 Milliliter. Oberflächengewässerreserven in Form von Seen oder Flüssen existieren nicht. Das Grundwasser des Landes ist salzhaltig, daher wird in zwei Meeressalzungsanlagen an der Küste Trinkwasser gewonnen. Katar ist eine der trockensten Landschaften der Erde. Natürliche Vegetation gibt es kaum.

Da die Wintermonate deutlich kühler sind, findet die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2022 nicht wie gewohnt im Sommer statt, sondern wird im November und Dezember 2022 ausgetragen¹.

¹ Katar-information.de.

Tabelle 1: Fakten und Zahlen zu Katar

Staatsform	Absolute Monarchie mit beratender Versammlung
Staatsoberhaupt und Regierungschef	Emir Scheich Tamim bin Hamad Al-Thani (seit 2013)
Hauptstadt	Doha
Fläche	11.586 km ²
Bevölkerung	2,8* Mio. in 2019
Bevölkerungsdichte	243,9* Einwohner / km ² in 2019
Bevölkerungswachstum	1,8%* in 2019
Währung	Katar-Riyal (QAR) 1 QAR ist 100 Dirham
	1 USD = 3,64 QAR (April 2020)
	1 EUR = 3,93 QAR (April 2020)
BIP je Einwohner	2018: 70.379 Mrd. USD
	2019: 69.688 Mrd. USD
Wirtschaftswachstum	2017: + 1,6%
	2018: + 1,5%
	2019: + 2,0%*
Inflationsrate	2018: + 0,2%
	2019: -0,4%*

*Prognose, Schätzung.
Quelle: GTAI (2019)

Katar wird in vielen internationalen Indices sehr gut gelistet: Der Human Development Index zählt Katar mit 0,848 Punkten von maximal 1 (= Rang 41) zu den hochentwickelten Volkswirtschaften. Im Ease-Of-Doing-Business-Report der Weltbank erreicht es immerhin Rang 77. Im Global Competitiveness Index 4.0 für das Jahr 2019 erreicht Katar Rang 29 von 141 Ländern und im Korruptionswahrnehmungsindex 2019 von Transparency International Rang 30 von 180 Ländern.

Die Hauptstadt Katars ist Doha. Der zentral verwaltete Staat ist seit 2014 in acht Gemeinden (baladiyya) aufgeteilt: Doha, al-Chaur, ad-Da'ayan, ar-Rayyan, al-Wakra, asch-Schahaniyya, asch-Schamal und Umm Salal.

Offizielle Landessprache ist Arabisch, Englisch ist aber als Zweitsprache sehr verbreitet. Staatsreligion ist der sunnitische Islam, dem knapp 65,2% der Bevölkerung anhängen; 15,9% sind Hindus und 13,7% Christen².

2.2 Politischer Hintergrund

Bis 1913 stand das Gebiet des heutigen Staates Katar unter der Herrschaft des Osmanischen Reiches. Von 1916 bis 1971 war das Gebiet britisches Protektorat. 1970 wurde eine provisorische Verfassung erlassen, die 1972 eine erste Änderung erfuhr. Am 03.09.1971 erklärte Katar seine Unabhängigkeit.

1995 übernahm Scheich Hamad bin Khalifa Al Thani in einem unblutigen Putsch die Macht von seinem Vater Scheich Khalifa bin Hamad Al Thani. Bis 2013 war Scheich Hamad bin Khalifa Al Thani Emir von Katar; er gilt als Vater des modernen Staates. Er hat die Modernisierung in Katar vorangetrieben und öffnete das Land gegenüber dem Westen. So führte er 1999 in Katar als erster Golfstaat das aktive und passive kommunale Frauenwahlrecht ein. 2003 stellte er eine neue Verfassung mit allgemeinem Wahlrecht und einem Parlament (Al Shoura) vor. Die Verfassung sichert der Bevölkerung auch Rechte wie Rede- und Versammlungsfreiheit und Gleichheit vor dem Gesetz sowie freie Religionsausübung. 1996 gründete er den arabischen Nachrichtensender Al Jazeera mit Hauptsitz in Katar. Der Grundstein Katars, der zentrale Austragungsort sportlicher Großereignisse zu werden, wurde bereits unter Scheich

²Qatar: Religious Demography: Affiliation (2020). PEW-Templeton: Global Religious Future.
http://www.globalreligiousfutures.org/countries/qatar/#/?affiliations_religion_id=0&affiliations_year=2020®ion_name=All%20Countries&restrictions_year=2016

Hamad gelegt: Er holte zahlreiche sportliche Großereignisse wie die Asian Games 2006 und die bevorstehende FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2022 nach Katar. Es folgten die Weltmeisterschaft im Handball (2015), die Straßen-Radsport-WM (2018), die WM der Turner (2019) und die Weltmeisterschaft der Leichtathletik (2019).

Am 25.06.2013 übergab der Emir Scheich Hamad bin Khalifa Al Thani in einer öffentlichen Fernsehrede die Macht an seinen Sohn Scheich Tamin bin Hamad Al Thani. Sein geplanter Rücktritt als Emir gilt als beispielhaft in der arabischen Welt, da zuvor kein arabischer Herrscher aus Überzeugung und zum Wohle des Staates freiwillig seine Machtübergabe an den Thronfolger feierlich zelebrierte. Mit dem Machtwechsel war auch ein Wechsel innerhalb der Ministerriege verbunden, der zu einer innen- und außenpolitischen Neuausrichtung beigetragen hat (Government of Qatar, 2015).

Seit 1971 ist Katar eine konstitutionelle Erbmonarchie (Emirat). Die Macht wird innerhalb der Familie Al Thani auf die männlichen Nachkommen von Hamad bin Khalifa bin Hamad bin Abdullah bin Qassim vererbt. Der Emir ist zugleich Staatsoberhaupt und oberster Inhaber der exekutiven und legislativen Gewalt; auch die Regierung ist ihm allein verantwortlich. Ein Parlament oder politische Parteien existieren nicht. Der Emir ernennt lediglich die Mitglieder der Beratenden Versammlung (Madschlis asch-Schura).³ Die Beratende Versammlung soll aus 30 (eigentlich) gewählten und 15 ernannten Mitglieder bestehen. Die angekündigten nationalen Wahlen zur Beratenden Versammlung, die u.a. Gesetzesentwürfe beschließen und die Regierung überwachen soll, wurden mehrmals verschoben und die laufende Amtszeit der Versammlung stets verlängert.

Die Herrschaft wird nach Konsultationen mit den Mitgliedern der Herrscherfamilie und den „weisen Häuptern“ des Staates auf den vom Emir ernannten Thronfolger übertragen. Sollte es keinen Sohn in direkter Linie geben, geht die Erbfolge an ein vom Emir zum Thronfolger ernanntes Familienmitglied und dessen männliche Nachkommen über.

Katar ist einer der wichtigsten Verbündeten der USA in der Golfregion. Seit 1998 ist Katar der Sitz des Hauptquartiers der US-Truppen im Nahen Osten und war die Kommandozentrale im Krieg der USA gegen den Irak im März 2003.

2.3 Wirtschaft Katars

Die ersten Erdölvorkommen wurden 1939 entdeckt. Diese Entdeckung spielte eine entscheidende Rolle für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des bis zu diesem Zeitpunkt armen Landes. Heute gehört Katar zu den reichsten Ländern der Welt, das über enorme Erdgasvorkommen verfügt und der weltweit größte Exporteur von flüssigem Erdgas (LNG) ist. Mit geschätzten 885 Trillionen Kubikfuß Erdgasreserven im riesigen North Field im Persischen Golf besitzt Katar 14 % der weltweit bekannten Gasvorkommen. Das sind die größten Reserven nach Russland und dem Iran. Es wird weiterhin intensiv nach neuen küstennahen Ölfeldern gesucht. Erdöl und Erdgas sind die wichtigsten Exportgüter des Landes, die 50,3% (Schätzung von 2017) zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) beitragen.

Tabelle 2: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung von Katar

	2017	2018	2019	2020*
BIP-Veränderung (real in %)	1,6	1,5	0,1	2,8*
BIP nominal (Mrd. USD)	166,9	191,4	191,8	195,2*

Quelle: *Prognose von der World Bank (in den Zahlen sind die Auswirkungen der Corona-Krise nicht berücksichtigt) und WKO

Am nominalen Bruttoinlandsprodukt erkennt man ein stetiges Wachstum in Katar. 2010 betrug das BIP ca. 127,3 Mrd. USD. Zwei Jahre später stieg das BIP auf 183,4 Mrd. USD – dies bedeutet einen Anstieg um 44 %. Betrachtet

³ Government of Qatar, 2015.

man die Entwicklung, so konnte Katar in der Vergangenheit mehrere Jahre hintereinander Wachstumsraten im zweistelligen Bereich realisieren.

Seit 2013 ist diese rasante Aufholjagd der katarischen Wirtschaft abgeschlossen und moderateren Wachstumswahlen gewichen. Der Zuwachs beim BIP lag zwischen 2014 und 2019 zwischen 4% und 0,1%. Diese Entwicklung ist zum Teil auf stark gesunkene Preise für fossile Brennstoffe zurückzuführen. Im Jahr 2014 fielen die Ölpreise von 100 auf unter 30 USD je Barrel ⁴, konnten sich in den Folgejahren aber wieder erholen. Neben einem allgemeinen Überangebot auf den Weltmärkten führte seit März 2020 die weltweite Corona-Pandemie zu einem Einbruch der Nachfrage und setzte die Preise weiter unter Druck. Marktexperten schätzen, dass die Preise für fossile Brennstoffe aufgrund einer weltweiten Rezession niedrig bleiben werden.

Da die Volkswirtschaft Katars zu einem erheblichen Grad von den Einnahmen ihrer Flüssiggasverkäufe abhängt, wird der Preisverfall auf den Weltmärkten auch Auswirkungen auf das Land am Golf haben. Für das Jahr 2020 werden hohe Defizite erwartet. Gleichzeitig verfügt Katar über einen sehr gut gefüllten Staatsfond, der es dem Land ermöglicht, ohne große soziale Härten für die lokale Bevölkerung durch die Krise zu kommen.⁵ Langfristig soll die Wirtschaft verstärkt diversifiziert werden, um die Abhängigkeit von Öl und Gas zu senken. Ziel der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik ist eine stärkere Beteiligung des Privatsektors an der Wirtschaftstätigkeit im Land und das Anwerben ausländischer Investoren. Im Rahmen der Qatar National Vision 2030 ⁶ wird eine Diversifizierung hin zu einer „Knowledge-based Economy“ angestrebt.

2.4 Außenhandel

Saudi-Arabien, die VAE, Ägypten und Bahrain haben 2017 die diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit Katar abgebrochen. Katar wurde vorgeworfen, terroristische Gruppen in der Region zu unterstützen. Der Abbruch beinhaltet den Abzug des diplomatischen Personals, die Aussetzung des Personen- und Warenverkehrs sowie ein wechselseitiges Aufenthaltsverbot für die jeweiligen Staatsbürger. Durch die Schließung der Luft-, See- und Landwege musste die katarische Regierung neue Transportwege und zum Teil auch neue Lieferanten suchen. Für viele europäische Unternehmen bot sich hier eine gute Gelegenheit, ihre Marktanteile auszubauen. Die Blockade beschleunigte einige umfassende Wirtschaftsreformen wie z.B. eine visumfreie Einreise („Visas-on-Arrival“) für 80 Länder, Abschaffung des Kafala-Systems (Sponsorenverpflichtung), einige Maßnahmen zum Arbeitnehmerschutz, ein neues Investitionsgesetz, Vereinfachung des Warenverkehrs sowie vereinfachte Firmengründungen. Das Land startete ein Wirtschaftsförderprogramm, das überwiegend über die Qatar Development Bank finanziert wurde. Besonders gefördert werden lokale Start-ups. Es gibt zahlreiche Accelerator-Programme. Schwerpunkte bei der Förderung sind der Bereich Fintech und Sport.

Nach Angaben der Zentralbank verminderte sich Katars Handelsbilanzüberschuss im ersten Halbjahr 2019 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 11 % auf 21,9 Mrd. USD. Die Ausfuhren, die zu etwa 85 % aus Gas und Öl bestehen, schrumpften um 7 % auf 37,6 Mrd. USD.

Tabelle 3: Außenhandel von Katar

	2017	2018	2019
Wareneinfuhr (Mrd. USD)	30,7	31,7	28,7
Warenausfuhr (Mrd. USD)	67,4	84,3	75,7
Handelsbilanzsaldo	36,7	52,6	47,0

Quelle: WTO

Die Einfuhren stiegen 2018 auf 31,7 Mrd. USD und verringerten sich im Jahr 2019 auf 28,7 Mrd. USD. Die wichtigsten Importländer sind die USA, China, Indien und Deutschland. Die Importe aus Saudi-Arabien, den VAE (vor allem Re-Exporte durch Dubai), Bahrain und Ägypten summierten sich 2016 noch auf 4,9 Mrd. USD, brachen

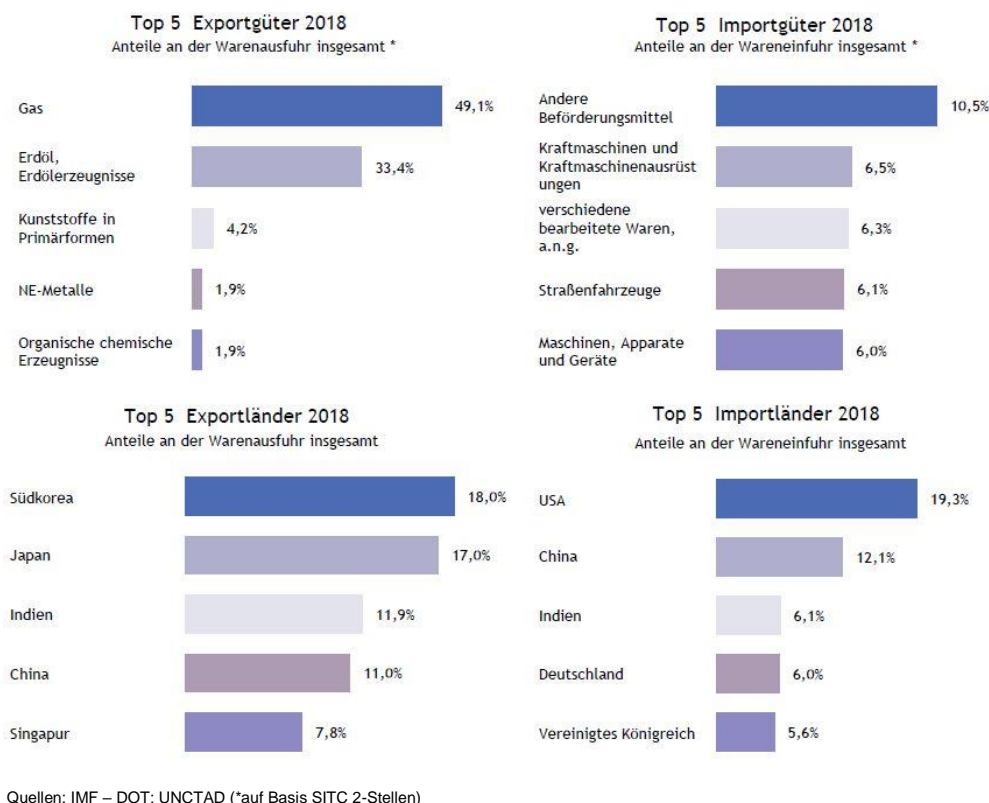
⁴ tecson, 2020.

⁵Schultz, 2020.

⁶ QNV 2030.

jedoch aufgrund des Boykotts auf 0,1 Mrd. USD ein. Dieser Boykott hat zu einer Umlenkung vieler Handelsströme in der Region geführt, von der hauptsächlich der Oman profitiert hat.⁷ Waren im Wert von geschätzt ca. 2,3 Mrd. USD wurden vor der Krise über Transitländer wie die VAE (Hafen von Jebel Ali) und Saudi-Arabien nach Katar importiert. Regionale Trans-Shipments werden nun vorwiegend über den Oman abgewickelt. Der Post-Blockade-Handel mit Oman und Kuwait ist im Jahr 2017 um 37% bzw. 19% gestiegen.⁸

Tabelle 4: Außenwirtschaft Katars



Laut Eurostat sind die Importe der EU28-Gruppe nach Katar in den ersten sieben Monaten des Jahres 2019 um 31% auf 8,2 Mrd. EUR gestiegen. Die drei führenden EU-Lieferanten waren Frankreich (3,1 Mrd. EUR), das Vereinigte Königreich (1,9 Mrd. EUR) und Deutschland und Italien (jeweils 0,8 Mrd.).⁹

2.5 Ausländische Investitionen

Zwischen Deutschland und Katar sind ein Investitionsförderungs- und Schutzvertrag sowie das Luftverkehrsabkommen von 1996 seit Januar 1999 in Kraft.¹⁰ Ein Doppelbesteuerungsabkommen bleibt weiterhin in Verhandlung. Die Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen (FTA) zwischen der EU und der Zollunion der GCC-Staaten ruhen seit 2008.

Laut Art. 2. des Gesetzes Nr. 1/2019 über ausländische Investitionen (InvestG) können sich ausländische Investoren teilweise auch mit einer Mehrheitsbeteiligung von bis zu 100% an katarischen Kapitalgesellschaften beteiligen. Einige Bereiche bleiben weiterhin für ausländische Investoren unzugänglich - so etwa die Handelsvertretung. Diese bleibt ausschließlich katarischen Staatsbürgern vorbehalten.¹¹ Auch das Banken- und Versicherungswesen genießt einen

⁷ Espey, 2019.

⁸ AHK Katar.

⁹ Espey, 2019.

¹⁰ Auswärtiges Amt, 2019.

¹¹ Rohayem, 2019.

besonderen Schutz sowie die freien Berufe, oder die Beteiligung an katarischen Aktiengesellschaften. Katar folgt damit einem Trend, der sich auch in den Nachbarländern VAE und Saudi-Arabien mehr und mehr durchsetzt.

Möchten Investoren Mehrheitsbeteiligungen über 49% bei einem katarischen Unternehmen erwerben oder ein entsprechendes Unternehmen gründen, so müssen sie einen Antrag bei der zuständigen Abteilung im katarischen Ministerium für Handel und Industrie stellen. Die Anträge können online gestellt werden.

Importlizenzen sind nicht notwendig. Solange ein Unternehmen im Handelsregister in Katar eingetragen ist, kann es Import- und Exportgeschäfte unter Beachtung der katarischen Bestimmungen tätigen. Neben zoll- und steuerrechtlichen Vergünstigungen ausländischer Direktinvestitionen gestattet Katar seinen ausländischen Investoren unter bestimmten Voraussetzungen sogar die Gründung einer vollständig in ausländischem Eigentum stehenden Kapitalgesellschaft.

Katar verfügt über eine Vielzahl an strategisch wichtigen Auslandsinvestitionen. In Deutschland etwa hält der katarische Staat große Anteilspakete an den Unternehmen Deutsche Bank, Siemens, Volkswagen und Hapag-Lloyd und ist damit einer der wichtigsten ausländischen Investoren. Die Qatar Investment Authority (QIA) verwaltet das Staatsvermögen und ist für die strategischen und direkten Investitionen zuständig. Sie wurde 2005 gegründet und investiert vorwiegend im Ausland. Die QIA bedient sich dafür spezialisierter Gesellschaften:

- Qatar Holding LLC (QH) ist ein strategischer Finanzinvestor mit einem breit gefächerten internationalen Investitionsportfolio für Rohstoffe, Industrie, Finanzdienstleistungen, Einzelhandel, Immobilien, Technologie, Landwirtschaft, etc.
- Qatari Diar (QD) investiert weltweit in Immobilien. Sie dient als Qualitätskontroll-Instrument für die Immobilieninvestitionen in Katar, den USA, UK, Italien, Oman, Marokko, Ägypten, Syrien, Sudan oder den Seychellen.
- Hassad Food (HF) wurde 2008 gegründet und investiert in Landwirtschaftsbetriebe (Viehzeit, Ackerbau und Lebensmittelgesellschaften). Ziel ist es, die in der Qatar National Vision 2030 definierte Versorgungssicherheit des Landes zu garantieren. Trotz Milliardeninvestitionen seit Beginn der Blockade wird Katar aufgrund der klimatisch sehr harschen Bedingungen nicht in der Lage sein, einen bedeutenden Selbstversorgungsgrad zu erreichen, hat aber insbesondere bei Gemüse und Geflügel stark zugelegt.
- Qatar Sports Investments (QSI) ist eine private Aktiengesellschaft. Sie investiert in der Sport- und Freizeitindustrie.

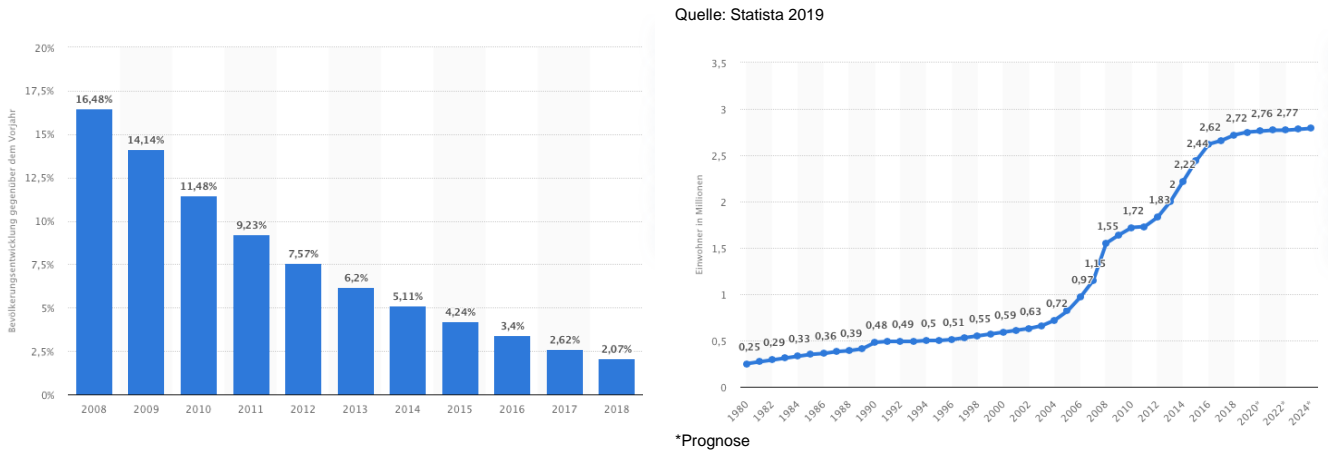
Im Doing Business Report 2020 rangiert Katar auf Platz 77 (von 190) und gewann somit sechs Plätze gegenüber dem Vorjahr (Doing Business Report 2019).

2.6 Bevölkerungsstruktur

Im Jahr 2018 betrug die Bevölkerung Katars circa 2,72 Mio. Menschen. Seit 2010 ist die Bevölkerung um rund 1 Mio. Einwohner gewachsen. Das hohe Bevölkerungswachstum ist maßgeblich auf die Einwanderung von Arbeitskräften zurückzuführen und weniger auf das natürliche Bevölkerungswachstum.

Die Altersstruktur hat sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt: Während sich der Anteil der unter 15-Jährigen von 22,2 % im Jahr 2004 auf 13,9 % 2018 stark verringerte, stieg der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung (15 bis 64 Jahre) im gleichen Zeitraum von 76,5 % auf 84,7 %. Auch dies ist auf die Arbeitseinwanderer zurückzuführen, die einen Großteil der Bevölkerung ausmachen.

Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung von 2008 bis 2018 und Gesamtbevölkerung von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024



Durch die hohe Anzahl an Gastarbeitern ist die Bevölkerungsstruktur sehr heterogen: Rund 40% der Einwohner Katars sind arabischer Abstammung, 18% stammen aus Pakistan und ebenso viele haben indische Wurzeln. Eine weitere große Minderheit stellen mit rund einem Zehntel der Gesamtbevölkerung die Iraner dar.

Das katarische Schulsystem ist britischer Prägung. Der Staat investiert viel in das Bildungswesen seiner eigenen Bürger und Bürgerinnen unter anderem durch die Gewährung von Studienstipendien für ausländische Universitäten.¹²

Die Arbeitslosenquote beträgt offiziell 0,2%.¹³ Rund 95% der gesamten erwerbstätigen Bevölkerung machen ausländische Gastarbeiter aus. Diese müssen, sobald sie arbeitslos werden, das Land verlassen, was wiederum die sehr geringe Arbeitslosenquote erklärt. Ein erheblicher Teil der katarischen StaatsbürgerInnen ist im öffentlichen Sektor tätig. Darüber hinaus sichert der Staat seinen BürgerInnen großzügige staatliche Transferleistungen. Daher ist das Wohlstandsniveau sehr hoch.

2.7 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Katar und Deutschland sind traditionell gut. Katar ist nach den VAE und Saudi-Arabien der drittgrößte Exportmarkt für deutsche Produkte in der arabischen Golfregion. Deutschland importiert überwiegend Maschinen und Industrieanlagen sowie Anlagen zur Elektrizitätserzeugung. Katar exportiert überwiegend mineralische Brennstoffe wie Erdöl und Erdgas, Kokereierzeugnisse und Mineralölzeugnisse sowie chemische Erzeugnisse nach Deutschland. 2018 sind die deutschen Exporte aufgrund des Boykotts der benachbarten Golfstaaten deutlich gesunken (vergl. Tabelle 3).

Derzeit sind schätzungsweise 300 deutsche Unternehmen in Katar tätig, die meisten als Joint Venture mit einem lokalen Partner.¹⁴ Deutsche Unternehmen in Katar sind vornehmlich im Anlagenbau, der Bauwirtschaft, der Energieerzeugung und zunehmend im Dienstleistungssektor sowie im Bereich der Verkehrsinfrastruktur vertreten.¹⁵ Marktpotenzial für deutsche Unternehmen besteht in der Sport- und Freizeitwirtschaft, der Chemie- und Baubranche, sowie in den Bereichen Maschinenbau, Kfz, Umwelt- und Medizintechnik.

Tabelle 5: Bilaterale Beziehungen Deutschland-Katar

	2017	2018	2019
Exporte von Waren und Dienstleistungen nach Deutschland in Mio. EUR	0,4	0,3	0,3
Importe von Waren und Dienstleistungen aus Deutschland in Mrd. EUR	2,2	1,3	1,4

Quelle: GTAI 2020

¹² Länder-Lexikon.

¹³ Statista, 2020.

¹⁴ Neugart und Lemke, 2017.

¹⁵ Auswärtiges Amt, 2019.

Katar betreibt bereits seit einigen Jahren eine aktive Investitionspolitik in Deutschland. 2009 übernahm die Qatar Investment Authority (QIA) 17 % der VW-Stammaktien, sowie 10 % des Stammkapitals von Porsche und investierte damit 4,5 Mrd. EUR in Deutschland. Im Jahr 2013 stieg Katar bei Porsche wieder aus. Die staatliche Investitionsgesellschaft Qatar Holding veräußerte ihre Stammaktien an die Porsche-Familie. Darüber hinaus ist die QIA an der Siemens AG und an der Hapag-Lloyd beteiligt. 6,1% an der Deutschen Bank werden über zwei Gesellschaften der Herrscherfamilie Al Thani gehalten. 2018 lag der Bestand deutscher Direktinvestitionen bei 282 Mio. EUR, während Katar in Deutschland rund 7 Mrd. EUR investierte. Insgesamt kündigte Katar an, seine Investitionen in Deutschland von 25 Mrd. auf 35 Mrd. aufstocken zu wollen.¹⁶ Neue Geschäftsfelder sollen auch verstärkt über Partnerschaften mit kleinen und mittleren Unternehmen erschlossen werden.

Katar hat sich zu einem der wichtigsten Partner für Deutschland in vielen regionalpolitischen Fragen entwickelt. Der letzte Staatsbesuch des katarischen Emirs fand im September 2018 statt. Zusammen mit Bundeskanzlerin Merkel eröffnete der Emir eine hochrangige Wirtschaftskonferenz mit mehr als 1.000 Teilnehmern.

2.8 Fußball-Weltmeisterschaft 2022

Mit der Vergabe der FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2022 nach Katar hat es das Emirat geschafft, den Zuschlag für eine der größten internationalen Sportveranstaltungen zu bekommen. Das Land richtete bereits Großevents wie den Asian Cup 1988 und 2011, die Asian Games 2006 sowie die Handballweltmeisterschaft 2015 und die Leichtathletik-WM 2019 aus. Nun bereitet sich das Land aktiv auf die WM 2022 vor.

Während in der Bewerbung Katars zwölf Stadien genannt waren, wurde durch die Neuausschreibung der Projekte sowohl die Planung geändert, als auch die Anzahl verringert. Den FIFA-Vorschriften zufolge muss es jedoch mindestens acht Spielstätten geben. In der Hauptstadt Doha werden vier Stadien liegen, die weiteren Stadien werden in Regionen der näheren Umgebung verteilt. Alle Stadien sollen an das im Bau befindliche Stadtbahnssystem angeschlossen werden, so dass die Besucher leicht die Stadien erreichen. Das Investitionsvolumen für die acht Stadien wird auf 4 Mrd. USD geschätzt. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Ausrichtung der WM wird auf bis zu 50 Mrd. USD geschätzt. Hauptsächlich verantwortlich für die Infrastruktur rund um die Weltmeisterschaft 2022, und damit auch die Errichtung der Stadien, ist das Supreme Committee for Delivery and Legacy (SC).

Tabelle 6: Geplante Stadien für die FIFA-WM 2022

Name	Kapazität	Designer	Consultant	Projektmanagement	Status
Khalifa International	40.000	Dar Al Handasah		Projacs	Fertiggestellt
Al Rayyan	40.000 (21.000 nach der WM)	Ramboll, Pattern Design		AECOM	Im Bau
Al Wakrah	40.000 (20.000 nach der WM)	Zaha Hadid	AECOM	KEO	Fertiggestellt
Al Bayt	60.000 (32.000 nach der WM)	Dar Al Handasah		Projacs	Im Bau
Qatar Education City	40.000 (25.000 nach der WM)	RFA		ASTAD	Fertiggestellt
Lusail Iconic Stadium	86.250	Foster + Partners, Arup, Populous			Im Bau

¹⁶ Hundt, 2019.

Ras Abu Aboud	40.000	Fenwick Iribarren Architects	Im Bau
Al Thumama	40.000	Ibrahim M. Jaidah, Arab Engineering Bureau	Im Bau

Quelle: AHK Katar

Katar ist ein relativ kleines Land mit einer, trotz des Wachstums der letzten Jahre, überschaubaren Bevölkerungszahl. Ob mehrere Stadien der geplanten Größenordnung nach der WM ausgelastet werden können, ist mehr als fraglich. Deshalb werden die Stadien so konstruiert, dass sie teilweise zurückgebaut werden können, um somit ihre Kapazität zu verkleinern (dargestellt durch die Klammerwerte in obiger Tabelle). Geplant ist dabei, die oberen Ränge zu demontieren und an Entwicklungsländer zu verschenken, um diese bei dem Aufbau einer eigenen Sportinfrastruktur zu unterstützen.¹⁷ Darüber hinaus sollen die Hotelkapazitäten für die Besucher ausgebaut werden. Auch hier tritt die Nachhaltigkeit in dem Vordergrund. Es soll kein Überangebot herrschen.

Im April 2018 eröffnete die International Labor Organisation ILO ein Büro in Katar und überwacht seitdem in enger Zusammenarbeit mit dem katarischen Staat die Arbeitsbedingungen auf den Stadionbaustellen und spricht Handlungsempfehlungen aus. Zum Thema Arbeitsbedingungen hatte es zuvor Kritik gegeben. Im August 2020 wurde zudem ein Mindestlohn eingeführt.

Deutsche Unternehmen haben im Hinblick auf die FIFA-WM 2022 den herausragenden Vorteil, sich als zuvor erfolgreiche Organisatoren und Umsetzer der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland präsentieren zu können. Diesen Bonus, zusammen mit dem guten Ruf der deutschen Technologien am Golf, sollten deutsche Unternehmen einlösen. Besonders gefragt sind innovative Konzepte für eine spätere Nutzung der Stadien. Aktuelle Ausschreibungen und Projektvergaben können über die Webseite des Supreme Committee for Delivery and Legacy verfolgt werden.

Supreme Committee for Delivery and Legacy
 General Tender Committee Secretary
 Tel: +974-(0)4475-2566
 cda@qatar2022.qa
<http://www.sc.qa/en/opportunities/tenders>

2.9 Tourismus

Im Rahmen der Diversifizierungsstrategie der katarischen Wirtschaft wird dem Tourismussektor eine wichtige Rolle beigemessen. Er soll sich zu einer wichtigen Einkommensquelle für das Land entwickeln. Im Jahr 2012 trug der Tourismussektor nur circa 2,6% zum nationalen BIP bei. Die Qatar Tourism Agency beabsichtigt, diesen Wert auf insgesamt 5,1% bis Ende 2030 zu steigern. Große Sportevents sollen diesen Trend verstärken.

¹⁷ Supreme Committee for Delivery & Legacy, 2015.

Abbildung 3: Facts & Figures and Key Performance Indicators (KPIs)

Direct Impact on GDP (as % of GDP)					
2012	2015	2020	2022	2025	2030
~0.8%	~0.9%	~1.6%	~2.3%	~2.3%	~3.1%
Total Impact on GDP (as % of GDP)					
2012	2015	2020	2022	2025	2030
~2.6%	~3.3%	~3.4%	~3.9%	~4.2%	~5.1%

Quelle: Euromonitor, World Bank, WTTC, Qatar Tourism Authority, Booz & Company analysis in QTA

Der Tourismus gilt als Jobmotor. Laut QTA waren im Jahr 2012 circa 25.000 Beschäftigte (1,8% der Gesamtbeschäftigung Katars) im Tourismussektor tätig. Nun sollen die Zahlen bis 2030 auf 127.000 (5,3% der Gesamtbeschäftigung) steigen.

Abbildung 4: Beschäftigung im Tourismussektor

Projected Total Number of Jobs in the Tourism Sector in Qatar (In '000 of Employees)					
2012	2015	2020	2022	2025	2030
~25	~32	~60	~80	~92	~127

Quelle: Qatar's National Tourism Sector Strategy, Sector Economic Impact Model; Booz & Company analysis in QTA

Katar will bis 2030 die Anzahl ausländischer Besucher von 1,5 Mio. (2015) auf 7,4 Mio. steigern. Derzeit sind rund 3/4 der Besucher geschäftlich in Katar, bis 2030 sollen die Freizeittouristen überwiegen. Aufgrund der Blockade reduzierten sich die Besucherzahlen aus den GCC-Ländern im Jahr 2018 um 30%. Die nationale Fluggesellschaft „Qatar Airways“ hat 2018 einen Verlust in Höhe von 252 Millionen Riyal - rund 70 Mio. USD - realisiert¹⁸. Die katarische Regierung will das Land attraktiver für Touristen aus Europa und Asien gestalten. Das Alleinstellungsmerkmal (Unique Selling Point) des Landes soll in diesem Fall das umfangreiche Freizeit- und Sportangebot sein.

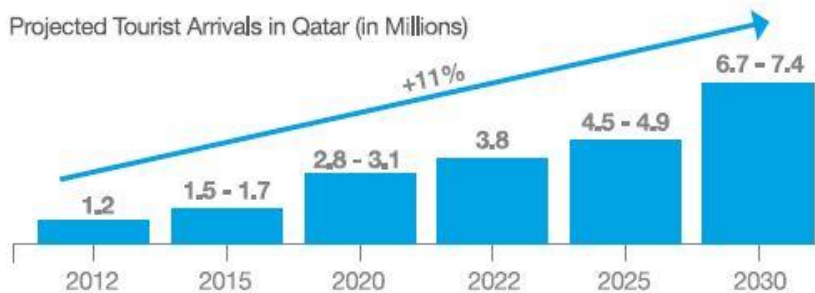
Seit der Ausrichtung der Asian Games in 2006 hat Katar es geschafft, viele verschiedene Sportgroßereignisse ins Land zu holen. Zu den Erfolgen der letzten Jahre gehören die Handballweltmeisterschaft (2015), die AIBA Boxweltmeisterschaft (2015), die Geräteturnweltmeisterschaft (2018) und die IAAF Leichtathletikweltmeisterschaft (2019). Allein im Zeitraum von 2010 bis 2014 wurden knapp 190 Sportveranstaltungen in Katar ausgetragen, davon knapp 140 internationale Events. Außerdem finden jährlich die Diamond League, die Qatar Open (Tennis), Qatar Masters (Golf), Grand Prix of Qatar (Motorradrennen) und Global Championships Tour (Reitturnier) statt. Das nächste Großereignis nach der FIFA-Fußballweltmeisterschaft wird die FINA-Schwimmweltmeisterschaft in 2023 sein.

Auch im Bereich der Kulturangebote hat Katar kräftig investiert. Das Museum für islamische Kunst ist in einem eindrucksvollen Bau direkt an der Uferpromenade in Doha untergebracht und beherbergt eine wertvolle Sammlung. Das National Museum of Qatar hat im März 2019 eröffnet. Das Katara Cultural Village bietet zahlreiche Theater, Galerien und Kunstbühnen. Ganzjährig wird im Gelände der Anlage ein vielseitiges Programm mit Konzerten, Veranstaltungen und Ausstellungen geboten. Der Souq Waqif ist einem traditionellen Markt nachempfunden und das

¹⁸ Jens Koenen, Handelsblatt, 2018; Qatar Airways Group Q.C.S.C.: Consolidated Financial Statements, 31 March 2018.

Fort Zubarah hat es geschafft, ins UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen zu werden. Diese Angebote eröffnen auch dem kulturinteressierten Besucher hochwertige Anlaufpunkte.

Abbildung 5: Projected Tourist Arrivals in Qatar



Quelle: Euromonitor, World Bank, WTTC, Qatar Tourism Authority, Booz & Company analysis in QTA

Der absolute Tourismusmagnet soll jedoch die Fußballweltmeisterschaft 2022 werden. Für dieses Großereignis werden etwa 1 Mio. Besucher erwartet. Im Vorfeld des Turniers werden sowohl die Übernachtungskapazitäten massiv ausgeweitet, also auch die Transportmöglichkeiten von und zu den Stadien ausgebaut. Der QTA zufolge waren 2014 in Katar circa 16.000 Zimmer in 85 Hotels und 22 Hotelapartments verfügbar. Die Häuser hatten eine Auslastung von 73%. Bis zur WM 2022 sollen knapp 15.000 zusätzliche Hotelzimmer hinzukommen, vor allem im Drei- und Vier-Sterne-Bereich. Kreuzfahrtschiffe könnten das Angebot kurzfristig erhöhen und als „floating hotels“ genutzt werden. Mein Schiff 4 (TUI) ging bis zum Ausbruch des Coronavirus regelmäßig im Hafen von Doha vor Anker.

2.10 Ausblick

Der Boykott der Nachbarländer hat Auswirkungen auf die Wirtschaft Katars gezeigt. Um den negativen wirtschaftlichen Konsequenzen entgegenzuwirken, hat man sich seit Beginn der Krise auf den Ausbau der Eigenversorgung konzentriert und seine Vertriebswege komplett umgestellt.¹⁹ Die Vorbereitungen für die Fußballweltmeisterschaft 2022 laufen weitgehend nach Plan.

Die Diversifizierung der Wirtschaft, um die Abhängigkeit von Gas- und Erdölexporten zu reduzieren, hat für die katarische Regierung die höchste Priorität und wird langfristig eine wichtige wirtschaftspolitische Herausforderung bleiben. Darüber hinaus prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Minus von 4,3% des BIP aufgrund der globalen Corona-Krise.²⁰ Die hohen finanziellen Reserven, die während der Erdölboomjahre 2003-2013 akkumuliert wurden, schaffen jedoch der Regierung einen finanziellen Spielraum, um weiterhin politisch und wirtschaftlich stabil zu bleiben und die Auswirkungen der Krise zügig zu beseitigen.

¹⁹ Nazir, 2020.

²⁰ Nazir, 2020.

Abbildung 6: SWOT-Analyse der katarischen Wirtschaft

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Größter Flüssiggasexporteur der Welt, drittgrößte Gasvorkommen und nennenswerte Ölförderung ➤ Hohe Finanzreserven ➤ Moderne Infrastruktur ➤ Internationale Orientierung ➤ Sehr kaufkräftige einheimische Bevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hohe Abhängigkeit von der Preisentwicklung fossiler Brennstoffe ➤ Kleiner Binnenmarkt ➤ Fehlende Wirtschaftsbeziehungen zu Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten aufgrund der Blockade ➤ Starke Importabhängigkeit
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausbau des Transportwesens (Schiene, Straßen, Hafen, Flughafen) ➤ Projekte im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2022 ➤ Erweiterung der Petrochemie ➤ Diversifizierung der katarischen Wirtschaft wird stark gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Rückgang der Öl- und Gaspreise ➤ Verschärfung des Konflikts mit Saudi-Arabien und den VAE ➤ Zuspitzung der Iran-Krise, militärische Konflikte, Behinderung des Schiffsverkehrs ➤ Zahlungsverzögerungen und schwierige Rechtsverfolgung ➤ Ende des Baubooms

Quelle: Germany Trade & Invest, 2019

3. Marktübersicht und Absatzpotentiale

Katar möchte das Interesse und Geschäft am Sport über die FIFA-WM im Jahr 2022 hinaus befeuern. Als wichtige Basis investiert das Land vor allem in Infrastruktur (Stadien und Transport). Jährlich findet neben vielen anderen regionalen und lokalen Sportveranstaltungen das ATP Tennis Tournament, die FIM Moto Racing World Championships, die FEI Equestrian Global Champions Tour, die IAAF Diamond League, sowie der IHF Handball Super Globe in Katar statt. Sport wird daher in den kommenden Jahren einen noch höheren Aufmerksamkeitsfaktor erzielen und soll auch als Industrie und als Gesellschaftsziel gefördert werden. Vor allem für die FIFA-Fußball-WM werden in den kommenden Jahren die mit der Austragung in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen (Hostessservices, VIP-Veranstaltungen, Unterbringung der Fans, Transportlogistik etc.) eine übergeordnete Rolle spielen.

Mittlerweile hat sich nebenher ein interessantes Sportökosystem entwickelt, was vor allem lokalen, aber auch internationalen Start-ups der Sportbranche eine Plattform bieten soll, sich in Katar zu etablieren und sich von hieraus zu internationalisieren. Hierfür haben sich die wichtigsten Player der Sportbranche und die entsprechenden Regulierungsbehörden des Landes zusammengeschlossen und einen Sports Accelerator gegründet, der über spezielle Finanzierungs- und Betreuungs-Programme Talente und neue Technologien im Bereich des Sports unterstützen will. Initiiert wurde das Projekt 2018 von der Aspire Zone Foundation und dem Qatar Financial Centre (QFC), einer Art Sonderwirtschaftszone, die es ausländischen Investoren ermöglicht, ohne lokalen Partner eine Repräsentanz in Katar zu gründen. Eine entsprechende Absichtserklärung beider Organisationen legte den Grundstein zur Gründung des so genannten Qatar Sports Business District (QSBD²¹). In Übereinstimmung mit der Regierungsabsicht, internationale Investoren zu akquirieren, soll die Initiative mit Hilfe unterschiedlicher Fördereinrichtungen sowohl etablierte, multinationale Unternehmen der Sportbranche, als auch Start-ups anlocken und zur Diversifizierung der Wirtschaft beitragen. Ebenfalls im Oktober 2018 schloss sich die Qatar Development Bank (QDB) mit dem in London ansässigen Venture Capital Unternehmen Startupbootcamp zusammen, um mit Hilfe des Förderprogramms Qatar Sports Tech²², aufstrebende Unternehmen im Bereich der Sporttechnologie zu unterstützen. „SportsTech“ ist einer der am schnellsten wachsenden Sektoren weltweit. Geschäftsaktivitäten in diesem Bereich sind sehr komplex und reichen von Ticket Sales, Sponsorship und Merchandising, Fan Experience und In-Stadium-Engagement, hin zu Medienrechten und E-Sports. In den kommenden Jahren werden sich also auch über den Infrastrukturbereich hinaus interessante Beteiligungsmöglichkeiten für internationale Unternehmen entwickeln, vor allem in den Bereichen Sportmanagement, Sportmedizin, Sportequipment und Wearables, Marketing, Facility Management, Sicherheit sowie Nachwuchsförderung (Akademien).

²¹ <https://www.sportaccelerator.qa/>

²² <https://qatarsportstech.com/>

4. Sportinfrastruktur

Katar ist ein sportbegeistertes Land. Sport und dessen gesellschaftliche Bedeutung sind daher fest verankert in der nationalen Entwicklungsstrategie Katars.²³ Im Sport werden Werte wie Toleranz und Fairness vermittelt, er führt Menschen unterschiedlicher Kulturen und sozialer Hintergründe zusammen. Sport ist Teil eines gesunden Lebensstils und unterstützt Integration und Bildung. Vor diesem Hintergrund verabschiedete die katarische Regierung 2011 einen Erlass, der jeden zweiten Dienstag im Monat Februar zu einem nationalen „Feiertag“ ernannte, an dem jeder Bürger ermutigt werden soll, sich sportlich zu betätigen. Der National Sport Day dient seit jeher als Anlass, auf Gesundheitsrisiken aufmerksam zu machen, die mit Inaktivität und einer ungesunden Lebensweise einhergehen, wie beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen. An diesem Tag ist es üblich, dass Gesundheitseinrichtungen Informationsveranstaltungen anbieten. Die meisten Regierungsbehörden und Privatunternehmen veranstalten mit ihren Mitarbeitern und Geschäftspartnern Sportturniere (Basketball, Fußball etc.). Im gesamten Land werden Hunderte von Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen angeboten, die für alle frei zugänglich sind. Die AHK Katar organisiert sehr erfolgreich bereits seit 2013 jährlich ein Fußballturnier zwischen der deutschen Business Community und deren lokalen Partnern mit mehr als 100 Spielern.

2016 beschloss die katarische Regierung, das Ministry of Culture, Arts & Heritage und das Ministry of Youth and Sports zu einer neuen Behörde, dem Ministry of Culture and Sports (MOCS)²⁴ zusammenzulegen. Das MOCS ist dafür verantwortlich, die so genannte Culture and Sports Sector Strategy (CSSS) festzulegen. Neben der gesellschaftspolitischen Bedeutung von Sport und der Förderung einer gesunden Lebensführung beinhaltet das Strategiepapier die Leitlinien zum Aufbau einer erstklassigen Sportinfrastruktur, um Katar als zukünftigen internationalen Sports Hub zu etablieren und Sporteliten auszubilden. Auf der Webseite des Ministeriums findet man eine Übersicht aller in Katar aktiven Sportclubs.²⁵

Katar verfügt über einige der modernsten Sporteinrichtungen der Welt. In Vorbereitung auf die Asian Games 2006 wurde bereits 2003 der Sportkomplex „Aspire Zone“²⁶ eröffnet. Auch bekannt als „Doha Sports City“ beherbergt die Aspire Zone auf einem 2,5 km² großen Gelände nicht nur diverse Trainingskomplexe, sondern auch eine Sportbildungseinrichtung, die Aspire Academy und den angrenzenden Sportmedizinkomplex „Aspetar“.

Bereits 1976 errichtet, wurde das sich auf dem Gelände befindliche Khalifa Stadium zu einem der designierten Austragungsorte der FIFA-Fußball-WM ausgebaut und besitzt eine Kapazität von nun knapp 40.000 Sitzen. Die letzte Großveranstaltung, die hier ausgetragen wurde, war die IAAF-Leichtathletik-Weltmeisterschaft im September 2019. Neben dem Fußballstadion beherbergt die Aspire Zone noch die weltweit größte Multifunktionshalle („Aspire Dome“) mit 13 verschiedenen Spielfeldern sowie den Schwimmkomplex Hamad Aquatic Centre, wo 2023 die FINA-Schwimmweltmeisterschaften stattfinden werden.

2007 nahm das auf Orthopädie und Sportmedizin spezialisierte Krankenhaus Aspetar den Betrieb auf; es ist das erste seiner Art in der Region. Bereits zwei Jahre später wurde das Spezialkrankenhaus von der FIFA als „Medical Centre of Excellence“ akkreditiert.

Mittlerweile nutzen international renommierte Athleten und Sportclubs die Einrichtungen der Aspire Zone als Trainingslager und/oder um sich auf internationale Wettkämpfe vorzubereiten. Unter anderem trainieren hier regelmäßig die Teams von Manchester United, Bayern München, Paris St. Germain, Schalke 04 und Eintracht Frankfurt.

4.1 Tennis

Katar ist neben vielen lokalen Tennisveranstaltungen designierter Austragungsort der jährlich stattfindenden Qatar TOTAL Open und Qatar ExxonMobil Open (ATP World Tour 250 Serie). Letzteres Turnier findet seit 1993 im

²³ Qatar National Vision 2030; National Development Strategy NDS.

²⁴ <https://www.mcs.gov.qa/en/>

²⁵ <https://www.mcs.gov.qa/en/sports/sports-clubs/>

²⁶ <https://www.aspirezone.qa/index.aspx?lang=en>

Khalifa International Tennis and Squash Complex der Qatar Tennis Federation in Doha statt. Der Komplex befindet sich gegenüber vom Qatar Sports Club im Stadtteil Al Dafna und besitzt eine Kapazität von 7.000 Sitzen und insgesamt 24 Courts.

4.2 Reitsport

Der Reitsport hat Tradition in der Region. Lange bevor Katar sich aufgrund seiner reichen Erdgasvorkommen zu einer der weltweit am schnellsten wachsenden Ökonomien entwickelte, war das Land bekannt für seine preisgekrönten Araberpferde. Die der Region heimische Pferderasse ist eng verbunden mit der Entstehungsgeschichte des Landes. 1893 besiegte eine katarische Reiterstaffel, angeführt von Sheikh Jassim bin Mohammed Al Thani (der Urvater Katars) in einer historischen Schlacht in der Stadt Al Rayyan die Osmanen. Der Kampf, besser bekannt als „Schlacht von Al Wajbah“ oder „Al Shaqab“ führte Katar in die Unabhängigkeit. Zu Ehren seiner Vorfahren gründete Sheikh Hamad bin Khalifa Al Thani, der Gründer des modernen Staates Katar, 1992 am Ort der Schlacht von Al Shaqab den nunmehr modernsten Pferdesportkomplex der Region „Al Shaqab“²⁷. Auf mehr als 980.000 m² befinden sich ca. 400 Reitställe, eine Zucht- und Trainingsanlage, ein Hydrotherapiezentrum, mehrere Koppeln und Anlagen für Dressur- und Springreiten, eine Reitschule, ein Veterinärzentrum, zwei große Reithallen für Wettkämpfe sowie Unterkünfte für Wettkampfteilnehmer und internationale Gäste. Al Shaqab ist ebenfalls Zentrum des katarischen Distanzreitports. Das katarische Nationalteam trainiert im so genannten Endurance Center für regionale und internationale Wettkämpfe.

4.3 Golfsport

Doha ist seit 1998 Austragungsort der Commercial Bank Qatar [Golf] Masters. Seitdem hat der Golfsport in der Region und im Land selbst an Popularität gewonnen. Katar besitzt derzeit zwei große Golfanlagen, den Doha Golf Club und den erst zu Beginn 2020 eröffneten Education City Golf Club, beides 18-Loch-Championship-Anlagen. Besonders stolz ist der Education City Golf Club auf sein hochmodernes und mit neuester Technologie ausgestattetes Trainingszentrum, das gleichzeitig auch Exzellenzzentrum des katarischen Golfsports ist. Es verfügt über fünf private Swing Studios, die zur Driving Range hin geöffnet sind, ausgestattet mit der neuesten In-Camera und Ball-Flight-Technology. Ein Teil des Trainingszentrums ist nur für Frauen zugänglich, um vor allem auch arabische Frauen zu motivieren, den Sport zu erlernen. Die erste weibliche katarische Golferin, Yasmian Alsharshani, trainiert hier und wirbt für mehr Partizipation von Frauen im Golfsport in Katar und international.

4.4 Fußballstadien

Die weltweite Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft haben auch den katarischen Markt getroffen. Nach Jahren der Expansion schwächelt nun vor allem die Bauwirtschaft. Weiterhin im Fokus steht jedoch der Abschluss aller Baumaßnahmen für die FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2022, allen voran der Stadien und der Transportinfrastruktur. Es wird sicherlich Verzögerungen bei der Projektübergabe geben, aber die geplanten Eröffnungstermine sind bisher nicht gefährdet. Drei der insgesamt acht Austragungsstätten sind bereits fertiggestellt: das Khalifa International Stadium im Stadtteil Al Waab, das Education City Stadium und das von der Stararchitektin Zaha Hadid (1950-2016) gestaltete Al Janoub Stadium in Al Wakrah, südlich der Hauptstadt Doha. Am 16. Mai 2019 wurde hier zur offiziellen Eröffnung des Stadions das Emir Cup Finalspiel ausgetragen. Detaillierte Informationen zu allen Stadien, deren außergewöhnliche Designs sowie Time-lapse Videos der Bauarbeiten findet man im Internet, bereitgestellt vom Supreme Committee for Delivery & Legacy²⁸. Das Komitee, kurz SC genannt, wurde 2011 gegründet und ist mit allen für die Austragung der Megaveranstaltung notwendigen Aufgaben, inklusive der Projektübergabe der Stadien sowie allen dazugehörigen Dienstleistungen, betraut. Es ist offizielle Auftragsvergabestelle und somit zentrale Anlaufstelle für alle an Projekten der FIFA beteiligten Auftragnehmern aus allen Geschäftsbereichen.

²⁷ <https://www.alshaqab.com/>

²⁸ [Qatar 2022](#)

Detaillierte Informationen zu Ausschreibungen und dem Ausschreibungsverfahren des SC findet man auf dessen Website ²⁹. Eine Liste akkreditierter Agenten sowie eine Übersicht über benötigte Produkte und Dienstleistungen sowie das Registrierungsverfahren als offizieller Lieferant findet man dort auch ³⁰.

Fußball ist wie fast überall auf der Welt, aber gerade vor dem Hintergrund der hier 2022 stattfindenden FIFA-Fußballweltmeisterschaft, ein besonders beliebter Sport, gerade auch bei Kindern, die außerschulisch in verschiedenen Fußballschulen trainieren. Der weltberühmte Fußballclub Paris Saint-Germain (PSG), der seit 2011 über einen Ableger des Staatsfonds Qatar Investment Authority (QIA) zu 100% in katarischer Hand ist, betreibt in Doha eine eigene Fußballakademie ³¹.

4.5 Motorsport

Als Teil des neuen Stadtentwicklungsprojektes Lusail City wurde in weniger als einem Jahr der Lusail International Circuit gebaut und bereits 2004 eröffnet. Die 5,380 km lange Rennstrecke ist unter anderem Austragungsort der MotoGP und World Touring Car Championship. Die MotoGP Saison 2020 musste aufgrund der in Katar Anfang März wegen der Corona-Pandemie eingeführten Quarantänemaßnahmen vorerst bis auf weiteres ausgesetzt werden. Die Rennstrecke wird vom Losail Circuit Sports Club ³² betrieben. Neben einer Kartbahn bietet der Club auf einem designierten Testgelände auch Fahr- (und Racing-) Trainings für Erwachsene und Kinder.

Zur Popularität des Motorsports in Katar maßgeblich beigetragen hat der Katarer Nasser Abdullah Al-Attiyah, der 13 Mal die Middle East Rallye und drei Mal die Rallye Dakar (2011, 2015 und 2019) gewann. Die Rallye Dakar 2020 beendete Al-Attiyah als Zweiter. Neben dem Motorsport ist Al-Attiyah ebenso erfolgreicher Sportschütze und gewann 2012 bei den Olympischen Sommerspielen die Bronzemedaille im Tontaubenschießen.

Alle Motorsportaktivitäten Katars werden von der bereits 1987 gegründeten Qatar Motor & Motorcycle Federation ³³ überwacht. Die Behörde soll den Motorsport sowie junge Talente im Land und der Region fördern. Die Motorsportenthusiasten des Landes sind im Qatar Racing Club ³⁴ organisiert, der regelmäßig Drag, Drift und Stunt Drive Rennen und Events organisiert.

4.6 Fitness

Katar gehört immer noch zu den Ländern mit einer der höchsten Raten an Stoffwechselerkrankungen, wie Diabetes und Adipositas sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen. In den letzten Jahren wurde jedoch viel in das Gesundheitswesen investiert und Aufklärungsarbeit geleistet. Vor allem jüngere Menschen ernähren sich bewusst gesünder und treiben mehr Sport als die Elterngeneration.

Wie in anderen Ländern der Region boomt die Fitnessbranche daher auch in Katar. Von Global Gyms wie Fitness First, über lokale Anbieter, spezialisierte Gyms wie CrossFit und Home Gyms, findet man hier mittlerweile die gesamte Bandbreite, und die Tendenz ist steigend. Fast alle Hotels verfügen über ihre eigenen Fitness-Center (meistens zusammen mit Spa- und Wellness-Angeboten), die nicht nur den Hotelgästen vorbehalten sind, sondern auch den Nicht-Hotel-Gästen zur Verfügung stehen. Fast alle Gyms bieten neben den typischen Kursangeboten auch „Personal Training Sessions“. Aufgrund kultureller Gegebenheiten findet man gerade in den Wohngebieten außerhalb des Stadtkerns von Doha viele Fitnessangebote nur für Männer oder nur für Frauen. Derzeit gibt es zwei Online-Plattformen, die bei der Suche nach geeigneten Studios, Kursen, oder Trainern helfen: Yalla Class ³⁵ und CLASSTAP ³⁶.

²⁹ <https://scdl-qa.org/en/stadiums.html>

³⁰ <https://scdl-qa.org/en/opportunities/procurement.html>

³¹ <https://psgacademy.qa/>

³² <https://www.circuitlosail.com/>

³³ <https://qmmf.com/>

³⁴ <https://qrc.qa/>

³⁵ <https://yallaclass.com/>

³⁶ <https://www.classtap.com/>

4.7 Radsport

Neben Tennis, Golf, dem Reit- und Motorsport und natürlich Fußball, erfreut sich vor allem der Radsport in den letzten Jahren großer Beliebtheit. Vor allem während der strengen Ausgangsbeschränkungen aufgrund von Corona und den dadurch limitierten Freizeitangeboten, stieg die Nachfrage nach Fahrrädern im Land deutlich an. Der Profiradsport wird in Katar von der 2001 gegründeten Qatar Cycling Federation (QCF)³⁷ organisiert. QCF-Coaches trainieren das katarische Nationalteam für regionale und internationale Wettkämpfe und Events. Katar war 2016 Austragungsort der World Road Cycling Championships; das bisher größte internationale Radsport-Event in Katar. Im gleichen Jahr wurde in Katar der erste Triathlon-Club gegründet und ebenfalls zum ersten Mal die Al Adaid Desert Challenge³⁸ ausgetragen - ein außergewöhnliches Offroad-Cycling-Event, in dem erfahrene Fahrer über eine Gesamtstrecke von 40 km von Sealine bis nach Al Khor insgesamt acht Sanddünen überqueren müssen, um ans Ziel zu gelangen. Radsportenthusiasten sind im Qatar Cyclists Center³⁹ und vielen anderen Vereinen organisiert. Führender Anbieter und Händler von Fahrrädern und Zubehör ist Carbon Wheels⁴⁰.

4.8 Sonstige Sportarten

Aufgrund der klimatischen Bedingungen und der Nähe zum Meer werden typischerweise alle Wassersportarten, wie Segeln⁴¹, Wasserski, Jet Ski sowie Tauchen⁴² angeboten, meistens angeschlossen an eines der am Meer liegenden Hotels.

Im Fitnessbereich erfreuen sich alle Kampfsportarten zunehmender Beliebtheit, hier vor allem Boxen und das Brasilianische Jiu-Jitsu (BJJ).

Die führenden Sportgeräthändler in Katar sind:

1. [Force Sports](#)
2. [Sports Corner](#)
3. [Sports Village](#)
4. [Olympia Sports](#)
5. [AKI Fitness](#)
6. [Matrix Fitness](#)
7. [TechnoGym](#)
8. [Decathlon](#)
9. [GoSport](#)
10. [Panatta Sport](#)

Führender Anbieter und Händler von Fahrrädern und Zubehör ist Carbon Wheels

³⁷ <https://qatarcycling.org/>

³⁸ <https://www.aladaid.qa/>

³⁹ <http://www.qatarcyclists.club/>

⁴⁰ <http://carbon.blackink.agency/>

⁴¹ [Doha Marine Sports Club](#), [Regatta Sailing Academy](#), [Doha Sailing Club](#).

⁴² [Alghais Diving](#), [Qatar Marine Dive Center](#), Poseidon Dive Center.

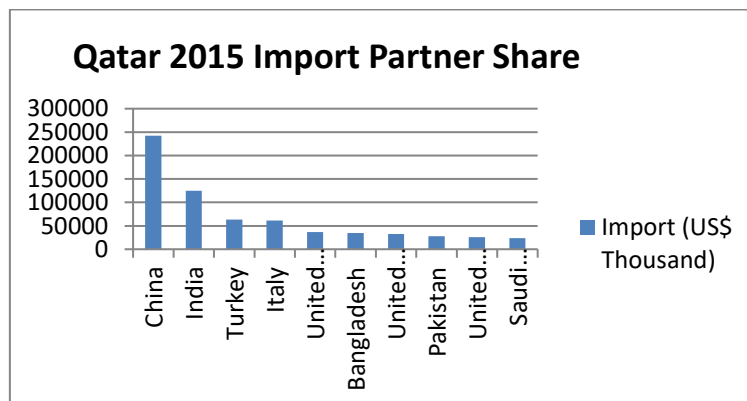
5. Konsum und Bekleidung

Katar ist einer der am schnellsten wachsenden Einzelhandelsmärkte der Region. Der Einzelhandel wird vor allem durch zwei Faktoren gestützt: hohe öffentliche Ausgaben für Infrastrukturprojekte und Soziales (für die katarischen Staatsbürger, die einen kleinen, aber sehr wohlhabenden Teil der Bevölkerung darstellt), sowie eine stetig wachsende Bevölkerung durch den Zuzug von Expatriierten und die Nachfrage nach internationalen Marken.

Das Ministry of Development Planning and Statistics (MDPS) veröffentlichte zuletzt 2014 Daten zu den Haushaltseinkommen und -ausgaben in Katar. Für die Studie wurden die Daten von 4.000 Familien ausgewertet und ein durchschnittliches monatliches Einkommen eines katarischen Haushaltes von 88.217 QAR (22.577 EUR) und von 24.415 QAR (6.250 EUR) eines ausländischen Haushaltes in Katar ermittelt.⁴³ Katarische Haushalte setzten sich dabei aus rund acht bis neun Personen zusammen, während ausländische Haushalte meist nur aus vier Personen bestehen. Daher geben katarische Haushalte auch mehr aus, nämlich rund 49.663 QAR (12.700 EUR) im Vergleich zu 18.100 QAR (4.630 EUR) nicht-katarischer Haushalte. Beide Gruppen geben einen ähnlich hohen Anteil (zwischen 15 % und 16 %) für Lebensmittel aus. Die Ausgaben für langlebige Konsumgüter unterscheiden sich allerdings deutlich in beiden Gruppen. So geben katarische Haushalte rund 6 % ihres Einkommens für Kleidung und 5 % für Körperpflege- und Kosmetikartikel aus, während ausländische Haushalte entsprechend 3 % und 2 % für gleichwertige Produkte ausgeben. Da Katarer einen nicht geringen Anteil von Serviceleistungen umsonst vom Staat erhalten, wie beispielsweise Nebenkosten für Elektrizität und Wasser, Gesundheit und Bildung, bleibt mehr Einkommen für so genannte Non-Essentials. Da der katarische Riyal fest an den US-Dollar gekoppelt ist, haben sich die Verbraucherpreise in der Vergangenheit relativ stabil gehalten.

Für Katar gibt es wenig aussagekräftige Statistiken für Textilimporte. Eine Übersicht der wichtigsten Partnerländer für den Import von Textilien und Bekleidung („Textiles & Clothing“) bietet die Weltbank zuletzt von 2015. Die meisten Importe kommen demnach aus Zentralasien und Europa, der MENA-Region, sowie aus den USA und Nordamerika.

Abbildung 3: Textilimporte nach Katar nach Herkunftsstaaten



Quelle: WITS World Integrated Trade Solution, Stand 2015

Das Angebot westlicher Marken überwiegt. Auch große Modehäuser und Department Stores wie Debenhams, Harvey Nichols, Galleries Lafayette sowie einige regionale Player wie Paris Gallery sind in Katar vertreten.

Das Sportbekleidungssegment dominieren adidas/adidas Original (Germany), New Balance (USA), Under Armor (USA), Nike (USA) und Lululemon (Canada).

⁴³ Oxford Business Group (2015).

6. Vertriebsstrukturen

Grundsätzlich können Unternehmen Waren an Abnehmer nach Katar liefern, ohne einen Vertreter oder Agenten einzuschalten. Einzige Voraussetzung ist, dass der Abnehmer über die entsprechenden Importlizenzen verfügt. Der richtige lokale Partner kann allerdings in der Regel auf ein gut ausgebautes Vertriebsnetzwerk zurückgreifen und bei der Vermarktung der Produkte oder Dienstleistungen vor Ort unterstützen. In Katar gibt es einige bedeutende, regional und überregional agierende Vertriebspartner.

Der katarische Einzelhandel teilt sich in drei Unterbereiche:

- organisierter Einzelhandel;
- selbständige Showrooms;
- traditionelle Shops (auf so genannten Souqs und öffentlichen Märkten).

Fast alle Einzelhandelsaktivitäten konzentrieren sich auf die Hauptstadt Doha. Heute schon kommen auf je 1.000 Einwohner des Landes rund 200 m² Einzelhandelsfläche.⁴⁴ Diese soll sich bis zur FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2022 noch um ein Vielfaches vergrößern. Rund 800.000 m² Verkaufsraumfläche (Showrooms) gibt es derzeit vor allem im Industrieviertel der Stadt (Salwa Road und Barwa Commercial Avenue). Traditionelle Shops haben eine kleinere, aber sehr bedeutende Präsenz, vor allem solche Shops, die sich an den zentralen Standorten wie der Touristenattraktion Souq Waqif befinden. Laut einer Studie der Al Asmakh Real Estate Development Company machte der nicht organisierte Einzelhandel 2014 noch ca. 70% der vorhandenen Fläche aus, gefolgt von Einkaufszentren mit 18%, Märkten (Souqs) mit 7% und Supermärkten mit 5%. Dieser Anteil hat sich in den vergangenen Jahren zugunsten der Einkaufszentren deutlich verschoben. Deren Fläche hat sich bis 2019 mehr als verdreifacht und damit die Verkaufsfläche auf 660 m² je 1.000 Einwohner des Landes (im Vergleich zu 620 m² je 1.000 Einwohner in GCC) gesteigert.⁴⁵

Neben der Ende Dezember 2016 eröffneten Mall of Qatar⁴⁶ (ca. 260.000 m² Verkaufsfläche) und dem 2018 eröffneten Doha Festival City⁴⁷ (ca. 240.000 m² Verkaufsfläche) entfällt der Rest des vorhandenen organisierten Einzelhandels auf drei weitere große Einkaufszentren: City Center Doha Mall⁴⁸ in West Bay (ca. 140.000 m² Verkaufsfläche), Villaggio Mall⁴⁹ in Al Rayyan (ca. 125.000 m² Verkaufsfläche mit einem monatlichen Besucherverkehr von rund 1,5 Mio. Personen) und der Gulf Mall⁵⁰ (ca. 160.000 m² Verkaufsfläche). Weitere große Einkaufszentren sind Al Hazm⁵¹ (ca. 100.000 m² Verkaufsfläche), Landmark Mall⁵² (ca. 58.000 m² Verkaufsfläche) und Lagoon Mall⁵³ (ca. 53.000 m² Verkaufsfläche).

In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Unternehmensgruppen und Betreiber von Einkaufszentren in Katar mit ihren Kontaktadressen und Ansprechpartnern aufgelistet. Unterhalb der Tabelle sind die Unternehmensportfolios beschrieben.

⁴⁴ AlpenCapital (2017).

⁴⁵ MENAFN

⁴⁶ <https://www.mallofqatar.com.qa/>

⁴⁷ <https://www.dohafestivalcity.com/home>

⁴⁸ <https://www.citycenterdoha.com/en/home/>

⁴⁹ <http://villaggioqatar.com/>

⁵⁰ <http://www.gulfmalldoha.com/>

⁵¹ <https://www.alhazm.com/>

⁵² <http://www.landmarkdoha.com/>

⁵³ <http://www.lagoonmall.com/>

Tabelle 7: Die wichtigsten Unternehmensgruppen und Betreiber von Einkaufszentren in Katar

Unternehmen	Kontakt	Ansprechpartner
Abu Issa Holding	Suhaim Bin Hamad St. Al Sadd, P.O. Box 6255, Doha Tel: +974 4446 6111 Fax: +974 4446 6108 info@abuissa.com www.abuissa.com	Mohamad Rasheed Business Development Manager mohamad.rasheed@abuissa.com Mobile: +974 5582 9269
Al Emadi Enterprises	WLL Building, Main Airport Road P.O. Box 3890, Doha Tel: +974 4466 6625 Fax: +974 4466 4166 alemadi@alemadi.com.qa www.alemadi.com.qa	Amel Hamdi Procurement Manager gc@alemadi.com.qa Tel: +974 4495 5836
Al Mana Fashion Group	Al Mana Center Al Sadd, P.O. Box 24809, Doha Tel: +974 4434 1671 Fax: +974 4434 1673 amfgqatar@almana.com www.almana.com	Nina Baysauli Buying Manager nina_baysauli@almana.com
Ali bin Ali Group	Ali Bin Ali Tower, Airport Road P.O. Box: 75, Doha Tel: +971 4446 9823 Fax: +974 4436 9911 www.alibinali.com	Pierre Michel Eckert Group GM Business Development pme@alibinali.com Tel: +974 4 4469888 Awn Zureikat COO Luxury & Fashion Awn.Zureikat@alibinali.com Tel: +974 4 4131819
Darwish Holding (51 East)	Al Maha Center Salwa Road, Ground and 1st Floor, Al Nasr Area, P.O. Box 615, Doha Tel: +974 4425 7777 Fax: +974 4431 4700 info@darwishholding.com www.darwishholding.com	Tarek Afify Corporate Procurement Manager – Retail Division tafify@darwishholding.com
Ezdan Holding	2nd Floor, Gate 5, Ezdan Towers West Bay, P.O. Box 30503, Doha Tel: +974 4433 2333 info@ezdanholding.qa www.ezdanholding.qa	
Salam International Investment Ltd.	Salam Plaza Tower, 3rd Floor 63 Maysaloun Street No. 860, P.O. Box 12026, Doha Tel: +974 4483 3542 Fax: +974 4412 8675 alsalam@qatar.net.qa www.salaminternational.com	Arun Kumar Purchase Manager a.dwijan@salamenterprises.com

Quelle: AHK Katar

Abu Issa Holding ist ein internationaler Marktführer und besitzt und betreibt ein globales Netzwerk an über 70 verschiedenen Unternehmen in elf Branchen. Das erste Konzept der Holding-Gruppe war die Gründung des Kaufhauses „Blue Salon“ im Jahre 1981. Die Abu Issa Holding ist neben Einzelhandel in den folgenden Geschäftsbereichen aktiv: Auktion & Kunst, Ingenieurwesen & Auftragsvergabe, Telekommunikation & IT-Dienstleistungen, Vertrieb von FMCG & Elektrowaren, Gesundheit & Bildung, Support-Dienste, Franchise Lebensmittel- und Getränkeindustrie & Dienstleistungen. Über 20 Einzelhandelsgeschäfte wurden von der Abu Issa Holding eigens konzipiert und ausgeführt. Neben Blue Salon gehören dazu: Highland, Mosafer, Memento Watches, Karisma und Karisma Lingerie, Toys4me, Gold Gourmet, Arabesq, Bissan Gallery und e-Pro Solutions. Zum

Markenportfolio der Abu Issa Holding zählen zudem auch internationale Modelabels wie Brooks Brothers, Elie Saab, MCM, Cole Haan und der deutsche Lederwarenhersteller **Aigner**.

Seit der Gründung im Jahr 1999 durch Mohammed A.K. Al Emadi ist **Al Emadi Enterprises** stetig gewachsen und zählt heute zu den führenden Unternehmen Katars. Durch Partnerschaften mit nationalen, regionalen und internationalen Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen hat die Gruppe Firmen in zahlreichen strategisch wichtigen Sektoren entwickelt, die von den folgenden Geschäftspartnern bedient werden: Al Emadi Enterprises, Al Emadi Hospitality, Al Emadi Solar Systems, Al Emadi Fire, Al Emadi Stones, Al Hazm und Darzi. Als einer der bedeutendsten Projektentwickler in Katar hat Al Emadi Enterprises einen erheblichen Beitrag zur Entwicklung strategischer Großprojekte in Katar geleistet, darunter das Einkaufszentrum „Al Hazm“. Al Hazm bietet eine Kombination aus Luxusmarken, gehobenen Restaurants, Cafés und einem Kulturzentrum in klassischer europäischer Bauweise und Atmosphäre. Darzi ist die neu gegründete Luxus-Einzelhandelssparte von Al Emadi Enterprises mit einem Sortiment aus Luxusprodukten, von Couture bis Avantgardemode, sowie Lederwaren, Schmuck und Pflegeserien. Als Zielgruppe spricht das Einkaufszentrum die wohlhabendsten Einwohner Katars an. Im Gegensatz zu den anderen Einkaufszentren gibt es in der Al Hazm Mall keinen „Food Court“ und keine Franchiseketten, sondern „trendige“ und qualitativ hochwertige Restaurants und Cafés. Zudem bietet Al Hazm einen Untergrundzugang für VVIP-Einkäufer mit Privatzugang zu Shops und einem Auktions- und Ausstellungsplatz.

Al Mana ist ein katarischer Großkonzern, der 1951 von Saleh Hamad Al Mana gegründet wurde und mit über 55 Unternehmen in acht Ländern aktiv ist. Al Mana Retail, Al Mana Fashion Group, Al Mana Fashion Group - Sports, Al Mana Fashion Group (Eyewear), Al Mana Fashion Group (Mango), Al Mana Fashion Group (BHS), Al Mada Trading (Zara), Al Mana Luxury, Al Mana Interiors, Al Mana Lifestyle, Ikram Group, Al Mana Jewellery, Al Mana Malls, Al Mana Media, Flik Cinemas, und Al Mana Entertainment sind nur einige der Firmen, die unter das Dach von Al Mana fallen. Zur Einzelhandelssparte gehören Luxusartikel, Kosmetik, Mode, Inneneinrichtung, Uhren und Schmuckwaren. Al Mana vertritt einige der weltweit größten und bekanntesten Marken, darunter Zara, Mango, Pronovias, Etam, Jennyfer, Reebok, Parfois und mehr. **Al Mana Malls** betreibt die Einkaufszentren Doha Mall, Al Mirqab Mall und die Al Mana Towers.

Ali Bin Ali Group, gegründet im Jahr 1945, zählt heute zu den größten Einzelhandels- und Vertriebsfirmen in Katar. Zu den Geschäftsbereichen der Gruppe zählen unter anderem: FMCG & Vertrieb, Gastronomie & Restaurants, Immobilienverwaltung und Luxus & Fashion, worunter vor allem exklusive Uhren und Schmuck fallen. Die Ali bin Ali Group betreibt unter anderem das Qatar Plaza im Qatara Cultural Village.

Darwish Holding verwaltet ein diversifiziertes Unternehmensportfolio in mehreren Industriezweigen. Gegründet wurde die Holding-Gruppe 1920 und hat seitdem ihr Portfolio umfangreich erweitert. Die Holding ist mittlerweile in den Bereichen Immobilien, Einzelhandel und Unternehmensdienstleistungen aktiv und vertritt rund 100 renommierte Marken in verschiedenen Branchen und unterteilt sich in folgende Unternehmen: Darwish Retail, Darwish Technology, Darwish Luxury, Darwish Consumer, Darwish Estate, Darwish Malls, Darwish Investments, Darwish Ventures und Darwish Corporate. **Darwish Malls** wurde gegründet, um moderne und anspruchsvolle Shopping-Center zu entwickeln. In 2011 hat das Unternehmen die Lagoona Mall in West Way eröffnet. Mit einer Verkaufsfläche von 128.000 m² und über 160 Geschäften und Outlets hat sich die Lagoona Mall zu einem der beliebtesten Einkaufszentren der Stadt entwickelt.

Die **Ezdan Holding** wurde 1960 als Privatunternehmen unter dem Namen Thanī Bin Abdullah Housing Group gegründet. Anfang 2007 wurde die Unternehmensgruppe in Ezdan Real Estate umbenannt und im selben Jahr noch in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Dank langjähriger Erfahrungen in verschiedenen Bereichen zählt die Ezdan Holding zu den führenden Unternehmen der Region. Die Holding ist in den folgenden Geschäftsbereichen tätig: Immobilien, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Gastgewerbe, Einkaufszentren, Gesundheit, Industrie, Medien und Verlagswesen. Ezdan Holding ist Betreiber der Einkaufszentren Ezdan Mall Gharafa, Ezdan Mall Al Wakrah und Ezdan Mall Wukhair. Ezdan Mall Gharafa wurde 2013 eröffnet, liegt in einem belebten Stadtteil Dohas und ist von anderen Einkaufszentren und einem Supermarkt umgeben. Täglich besuchen fast 50.000 Menschen die Mall.

Salam International Investment Ltd wurde 1998 per Dekret des Emirs gegründet. Die Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Auftragsvergabe, Energie und Industrie, Technologie, Einzelhandelsvertrieb, Gastgewerbe und

Immobilien tätig. Salam International ist Betreiber des Einkaufszentrums The Gate Mall, das Einkaufs- und Gourmet-Erlebnisse im gehobenen Bereich anbietet. The Gate wurde von Salam Bounian, der Immobilien- und Investmentfirma der Unternehmensgruppe Salam, entwickelt und gebaut. Die Unternehmensgruppe ist seit über sechs Jahrzehnten im Luxus-Einzelhandelsbereich tätig. „Salam Stores“ ist seit 1982 das bekannte Gesicht der Luxusgüterindustrie des Unternehmens und als lokale Marke Katars bei vielen Konsumenten im gesamten Nahen Osten bekannt. Salam International Investment Ltd. ist mit diversen Tochtergesellschaften in Katar, den VAE, Palästina, Kuwait, Saudi-Arabien, Oman, Bahrain, Jordanien und im Libanon tätig.

In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Unternehmensgruppen, Franchise-Nehmer und Vertreiber von Marken in Katar mit ihren Kontaktadressen und Ansprechpartnern aufgelistet. Unterhalb der Tabelle sind die Unternehmensportfolios beschrieben.

Tabelle 8: Die wichtigsten Unternehmensgruppen, Franchise-Nehmer und Vertreiber von Marken

Unternehmen	Kontakt	Ansprechpartner
Al Chalhoub Group	Jebel Ali Freezone, Near Gate # 4 Dubai, United Arab Emirates Tel: +971 4804 5500 www.chalhoubgroup.com	Rachel El Helou Events & PR Specialist Tel: +971 4804 5000 rachel.elhelou@mailmac.net
Al Siddiqi Holding	Gate 74, Street 38 New Industrial Area, Doha Tel: +974 4466 3361/62 Fax: +974 4466 6584 reception@sig.com.qa www.alsiddiqiholding.com	Stephane Carre de Malberg Chief Marketing Officer smalberg@sig.com.qa Tel: +974 4460 6683
Apparel Group	2nd Floor, Office #10 Hadious Building C-Ring Road, Doha P.O. Box No. 32465 Tel: +974 4431 3555 Fax: +974 4431 4555 www.appareluae.com	Shaheen Mohammed Marketing Manager shaheena@appareluae.com Tel: +974 7478 5200
Azadea	Gate 5, Villaggio Mall Al Waab Street, Doha P.O. Box: 55349 Tel: +974 4413 5530 Fax: +974 44135546 info@azadea.com www.azadea.com	Bilal Boubiab Purchasing Manager bilal.boubiab@azadea.com Tel: +974 4413 5530 ext. 122

Quelle: AHK Katar

Die **Al Chalhoub Group** ist seit 1955 Partner für Luxusprodukte im Nahen Osten. Als Experte für Einzelhandels-, Vertriebs- und Marketingdienstleistungen mit Hauptsitz in Dubai ist die Al Chalhoub Group ein wichtiger Akteur im Bereich Beauty, Mode und Geschenkartikel. Mit einem Netzwerk von über 650 Einzelhandelsgeschäften, die vornehmlich über Firmen, Tochterunternehmen und Joint Ventures betrieben werden, ist die Unternehmensgruppe in 14 Ländern aktiv. Zu den Franchise-Unternehmen zählen renommierte Marken wie L'Occitane, Saks Fifth Avenue, Corlina Herrera, Céline, Lacoste, Marc Jacobs, Michael Kors und Tory Burch. Darüber hinaus hat die Al Chalhoub Group sechs Mehrmarkenkonzepte entwickelt: Tangara, Wojooh, Katakeet, Level Shoes, Tryano und Level Kids.

Al Siddiqi Holding ist eine multinationale Unternehmensgruppe, die 1922 von der prominenten Familie Al Siddiqi gegründet wurde. Das Unternehmen ist über die Jahre sehr stark gewachsen und hat seine Präsenz auf mittlerweile neun Länder in der GCC- und MENA-Region ausgedehnt. Al Siddiqi betreibt eine Vielzahl an Markenoutlets, Einzelhandelsgeschäften, Indoor-Themenparks, Restaurants sowie Immobilienprojekten. Zum Portfolio der Holding zählen neben den Eigenmarken mittlerweile insgesamt 23 nationale und internationale Marken. Die Al Siddiqi Holding ist in sechs Unternehmensbereiche gegliedert: Al Siddiqi Retail, Al Siddiqi Hospitality, Al Siddiqi Brands, Al Siddiqi Entertainment, Al Siddiqi Real Estate und Al Siddiqi Industrial. Obwohl in Privatbesitz der Al Siddiqi Familie, ist eine Umwandlung in eine Aktiengesellschaft geplant. Zu den Eigenmarken der Unternehmensgruppe gehören: Dary (Abayas, Jalabiyas, Sheilas für Frauen), Almotahajiba (eine der bekanntesten Marken für Abayas,

Jalabiyas und Sheilas), Almotahajiba SIGNATURE (Lederwaren und Accessoires) sowie Al Shal (Thoben für Männer, Zubehör wie Manschettenknöpfe, Ghutra-Kopftücher).

Die **Apparel Group** ist ein globales Mode- und Lifestyle-Konglomerat, dessen Hauptsitz in Dubai ist. Die Apparel Group wurde 1999 von Nilesh Ved gegründet und betreibt heutzutage mehr als 1.530 Filialen mit über 12.000 Mitarbeitern auf vier Kontinenten. Die Apparel Group ist in der Golfregion stark präsent (VAE, Kuwait, Katar, Bahrain, Oman und Saudi-Arabien), ebenso wie in Indien, Südafrika, Polen, Singapur, Jordanien, Indonesien, Thailand und Malaysia. Geplant ist die Ausbreitung auf weitere Märkte in Ungarn, Pakistan, Ägypten und auf den Philippinen. Die Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Mode & Accessoires, Lifestyle, Gastronomie, Schuhe und Kosmetik. Die Apparel Group betreibt international bekannte Marken aus den USA, Kanada, Europa, Australien und Asien in den Bereichen Fashion, Schuhe und Lifestyle. Dazu gehören unter anderem: Tommy Hilfiger, Nautica, Aldo, Nine West, Aeropostale, Rituals und Birkenstock.

Die **Azadea Group** ist ein Lifestyle-Einzelhandelsunternehmen mit Hauptsitz in Beirut (Libanon). Die Unternehmensgruppe besitzt und betreibt über 50 internationale Franchising-Konzepte im Nahen Osten und Afrika. Seit der Gründung im Jahr 1978 hat die Azadea Group ihre Präsenz auf folgende 13 Länder mit mehr als 12.000 Mitarbeitern in über 650 Filialen erweitert: Algerien, Bahrain, Zypern, Ägypten, Ghana, Irak, Jordanien, Saudi-Arabien, Kuwait, Libanon, Oman, Katar und die VAE. Das Unternehmen hat 2011 die Azadea Foundation gegründet, um in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, NGOs und Regierungsbehörden für die Schaffung und Wiederherstellung von Grünflächen zu sorgen. Ihre Aufgabe ist es, Umweltprojekte durchzuführen, zu organisieren und zu unterstützen. Die Holding ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Mode und Accessoires, Gastronomie, Inneneinrichtung, Sportartikel, Multimedia und Kosmetik. Das Markenportfolio umfasst einige weltweit bekannten Marken, darunter: Bershka, Calzedonia, Intimissimi, Massimo Dutti, Pull & Bear, Punto Roma und Zara.

7. Hinweise zum Markteintritt in Katar

7.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

Das moderne katarische Rechtssystem ist einerseits sehr kontinentaleuropäisch geprägt, andererseits bleibt das islamische Recht laut Verfassung jedoch seine zentrale Quelle. Parallel dazu gibt es einen festgelegten Regelcodex, im Zivilrecht gilt das islamische Recht.

Zwar weist Artikel 1 der Verfassung aus dem Jahr 2004 das islamische Recht - also die Scharia - als Hauptquelle des Rechts aus. In der wirtschaftsrechtlichen Praxis wirkt sich dies aber nur in marginalen Bereichen aus.

Im Gegensatz zu Saudi-Arabien oder Oman verfügt Katar auch über ein Zivilgesetzbuch (Gesetz Nummer 22/2004). Die Frage nach der Scharia stellt sich nur, soweit der Gesetzgeber etwas nicht ausdrücklich geregelt hat, beziehungsweise Lücken oder Interpretationsschwierigkeiten bestehen.

Ein klassisches Beispiel ist das Erb- und Familienrecht, das im Gleichklang mit vielen anderen islamischen Staaten auch in Katar (noch) nicht kodifiziert wurde. Innerhalb der sunnitischen Rechtsschulen folgen die katarischen Juristen grundsätzlich dem hanbalitischen Ritus.

Besonders relevant für deutsche Exporteure von Lieferungen und Leistungen ist das Vertriebsrecht. Bei der Vertragsgestaltung mit einem Handelsvertreter sollten deutsche Unternehmen daher besondere Vorsicht walten lassen. Das Recht der Absatzmittler ist im Handelsgesetzbuch (HGB) geregelt. Dieses wurde durch Gesetz Nr. 27/2006 komplett überarbeitet. Die neue Fassung trat am 13. Mai 2007 in Kraft.

Nur für den exklusiven Handelsvertreter gelten die speziellen Vorschriften des Handelsvertretergesetzes (HVG, Gesetz Nr. 8/2002); das HGB ist in diesem Fall subsidiär heranzuziehen. Der Vertragshändler (Eigenhändler) war früher gesetzlich nicht geregelt; das HVG ist nach dem Wortlaut seines Art. 2 auf ihn nicht anwendbar, da er nicht im Namen seines Lieferanten, sondern im eigenen Namen und auf eigene Rechnung tätig wird. Seit Inkrafttreten des neuen HGB sind jedoch so wichtige Vorschriften wie die Art. 300 ff. HGB (Vertragsbeendigung, Ausgleichsanspruch) auch auf den Vertragshändler anwendbar.

Als Handelsvertreter können sich ausschließlich katarische Staatsangehörige oder Gesellschaften, die zu 100 % von solchen gehalten werden, betätigen (Art. 11 HVG, Art. 2 Abs. 3 Investitionsgesetz).

Nur Verträge mit Exklusivvertretern unterliegen der Schriftform; Verträge mit allen anderen Absatzmittlern sind formfrei.

Grundsätzlich enden Verträge mit Ablauf einer Befristung oder durch einseitige Kündigung, wie sie etwa im Entzug der Vertretungsmacht zum Ausdruck kommt. Strenger gestaltet sich die Rechtslage im Falle einer Exklusivvertretung nach dem HVG und im Fall einer Handelsvertretung oder Vertragshändlervereinbarung nach dem neuen HGB (seit Mai 2007). Denn zum einen können unbefristete Verträge nicht ohne weiteres einseitig gekündigt werden. Vielmehr bedarf es zur Vertragsbeendigung eines Aufhebungsvertrages oder einer gerichtlichen beziehungsweise behördlichen Entscheidung (Art. 9 a HVG; Art. 300 HGB). Wer dagegen verstößt, macht sich schadensersatzpflichtig (Art. 9 b HVG, Art. 300 HGB). Aber auch in den Fällen einer rechtmäßigen Vertragsauflösung (Aufhebungsvertrag, Gerichts- oder Behördenentscheidung) hat der Vertreter immer dann einen Anspruch auf Entschädigung für entgangene Provision, wenn seine Tätigkeit zu einem deutlichen Erfolg beim Vertrieb der Produkte oder zu einer Erhöhung des Kundenstamms geführt hat. Davon kann vertraglich nicht abgewichen werden, diese Bestimmung gehört zum zwingenden Recht (Art. 9 c HVG, Art. 300 HGB).

Zum anderen zieht auch die bloße Nichtverlängerung einer von vornherein befristeten Vertreterbeziehung Schadensersatzansprüche des Vertreters nach sich, wenn dessen Tätigkeit zu einem deutlichen Erfolg beim Vertrieb

der Produkte oder zu einer Erhöhung des Kundenstamms geführt hat. Auch hier wurzelt der "Schaden" wieder in der entgangenen Provision. Auch diese Bestimmung steht nicht zur Disposition der Vertragsparteien (Art. 8 c HVG, Art. 301 HGB).

Vor Ablauf der Frist kann keine der Parteien kündigen. Entzieht der Prinzipal dem Vertreter dennoch vorzeitig die Vertretungsmacht, so macht er sich schadensersatzpflichtig, und zwar ohne dass der Vertreter einen Vertriebs Erfolg oder eine Erweiterung des Kundenstammes vortragen müsste (Art. 8 b HVG).

Zusätzlich drohen dem Prinzipal öffentlich-rechtliche Sanktionen. So können ihm die Behörden nach Art. 17 HVG zum Beispiel die Einfuhr der betreffenden Güter künftig untersagen.

Katar ist Mitglied der Vereinten Nationen (UN), der Arabischen Liga und der WTO und des Golfkooperationsrates (GCC)⁵⁴. Bis 2019 war Katar auch Mitglied der Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC). Im Januar 2019 trat Katar aus der Organisation aus. In 2003 wurde eine Zollunion mit einem einheitlichen Zolltarif (es gibt einige wenige Ausnahmen) geschaffen. Der Warenhandel innerhalb des GCC ist zollfrei.⁵⁵

7.2 Freihandelszonen

Bislang existieren drei Sonderwirtschafts- und Freihandelszonen in Katar, die früher damit lockten, dass dort ausländische Unternehmen auch ohne lokale Beteiligung operieren konnten. Firmen aus dem Finanzsektor konnten sich im Qatar Financial Center (QFC) ansiedeln. QFC sollte ein Umfeld schaffen, das ausschließlich internationale und inländische Finanzdienstleistungsinstitute und Dienstleister zur Unterstützung dieser Institutionen gewinnen sollte. Die Investitionen in diesem Bereich sind jedoch hinter den Erwartungen zurückgeblieben, so dass die QFC sich breiter aufgestellt hat. Auch Anträge auf Unternehmensregistrierung von Anbietern anderer Arten von Dienstleistungen, die nicht mit dem Finanzdienstleistungssektor verbunden sind, beispielsweise in den Bereichen Unternehmensberatung, Personalbeschaffung, Sport und Unterhaltung werden nun akzeptiert.

Unternehmen, die in Katar in den Bereich Forschung & Entwicklung, hochwertige Spezialfertigungen, Aus- und/oder Weiterbildung oder technologiebezogene Beratung investieren wollen, können sich im Qatar Science and Technology Park (QSTP) niederlassen. Die dort ansässigen Unternehmen sind von der Steuer befreit. Die dritte Zone ist die der Qatar Free Zones Authority (QFZA).

Bisher sind ausländische Direktinvestitionen eher bei Großprojekten mit staatlicher Beteiligung zu finden. Der treibende Motor hinter dem Wirtschaftswachstum Katars sind vor allem die staatlichen Infrastrukturprojekte. Die Wirtschaftsplaner wollen auch den privaten SME-Sektor (Small and Medium Enterprises) zum zentralen Wachstumsmotor der Zukunft entwickeln. Dazu gibt es einige Initiativen der Regierung.

Im Folgenden ist ein Auszug aus dem jährlich publizierten Global Competitiveness Report 2019 mit einem Vergleich von Katar und Deutschland zusammengestellt. Das World Economic Forum analysiert hierfür jährlich die Wachstumschancen von 140 Volkswirtschaften. In die Untersuchung fließen mehrere Dutzend Indikatoren ein, darunter das öffentliche Haushaltsdefizit, die Inflationsrate sowie Interviews mit Managern vor Ort. Das Rating beurteilt anhand verschiedener Kriterien die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes im internationalen Vergleich:

Tabelle 9: Global Competitiveness-Indikatoren: Katar versus Deutschland

Kriterien	Katar	Deutschland
Gesamtrang	29	7
1 Institutionen (bewertet unter anderem Eigentumsrechte, Unabhängigkeit der Justiz, Intensität der Auditierung)	35	18
2 Infrastruktur	24	8
3 IKT	8	36

⁵⁴ Der GCC ist eine politische Wirtschaftsunion, die aus den Ländern Bahrain, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emirate besteht.

⁵⁵ Gulf Cooperation Council, 2019.

4 Makroökonomische Stabilität	40	1
5 Gesundheit	39	31
6 Bildung	40	5
7 Effizienz der Gütermärkte (bewertet unter anderem benötigte Zeit für die Unternehmensgründung, Wettbewerbsintensität, Besteuerung, Zollvorschriften)	13	9
8 Effizienz des Arbeitsmarkts	47	14
9 Entwicklung des Finanzmarkts (bewertet unter anderem Beschränkungen der Kapitalströme)	22	25
10 Marktgröße	53	5
11 Qualität des Geschäftsumfelds	39	5
12 Innovation	38	1

Quelle: World Economic Forum, 2019

Im August 2013 wurden von der staatlichen Economic Zones Company Aufträge zur Planung von drei neuen Wirtschaftszonen vergeben. Westlich des neuen Hamad International Airport sollten in der 4 km² großen Zone 1 vor allem Logistikfirmen, Unternehmen der Luftfahrtindustrie sowie Hersteller aus den Sektoren Maschinenbau, Elektronik, Pharma und Lebensmittel angesiedelt werden. Eine weitere Zone (34 km²) sollte angrenzend an den neuen Hafen von Doha entstehen und eine weitere Zone war für das Industriegebiet Lusail geplant. Der Bau dieser Zonen wurde bisher nicht begonnen.

Das Investment Promotion Department des Ministry of Economy and Trade bietet sich als „One-Stop-Shop“ für ausländische Investoren an. Allerdings sind je nach Wirtschaftszweig Genehmigungen anderer Stellen einzuholen. Zur Abwicklung von Regierungsaufträgen können ausländische Firmen auch eine Sondergenehmigung für den Betrieb einer unselbstständigen Zweigniederlassung beantragen. Firmenrepräsentanten ohne das Recht, selbst wirtschaftliche Aktivitäten auszuüben, sind ebenfalls möglich.

7.3 Warenhandel, Zoll etc.

Im Allgemeinen werden eingeführte Waren mit 5 % des CIF-Wertes (Kosten, Versicherung, Fracht) verzollt. Bestimmte Güter wie Alkohol und Tabakwaren sind mit einem höheren Gebührensatz zu verzollen. Außerdem sind bestimmte Waren bei der Einfuhr von Zollabgaben befreit.

Für eine erfolgreiche Abfertigung der Waren werden folgende Unterlagen benötigt:

Seefracht: Exportunterlagen	Luftfracht: Exportunterlagen
<ul style="list-style-type: none"> • Originale Handelsrechnung • Originales Ursprungszeugnis • Packliste 	<ul style="list-style-type: none"> • Originale Handelsrechnung • Originales Ursprungszeugnis • Packliste
<p>“Master Bill of Lading” Konnossement (Seefrachtbrief ausreichend)</p> <p>“House Bill of Lading” Konnossement (Seefrachtbrief ausreichend)</p>	<p>Master Air Way Bill” Konnossement</p> <p>House Air Way Bill” Konnossement (zwei Originale für Warenempfänger)</p>

Das Master Bill of Lading/Master Air Way Bill wird an den Spediteur, das House Bill of Lading/ House Air Way Bill an den tatsächlichen Empfänger versandt. Dabei ist zu beachten, dass der Spediteur **nicht** autorisiert ist, als finaler Importeur zu fungieren!

Handelsrechnung

Die Handelsrechnung muss folgende Pflichtangaben enthalten:

- Vollständige Angaben der Details/ Adressen des Versenders und Empfängers;

- Eindeutige Beschreibungen der Waren, deren Netto- und Bruttogewicht, Einheit, HS Code sowie Herstellungsland;
- Preis pro Artikel, Gesamtwert, Währung, separate Auflistung des Ursprungslandes **jedes einzelnen** Artikels;
- Gesamtwert der Handelsrechnung sollte **CIF** widerspiegeln, falls andere Incoterms vereinbart worden sind (FOB, Ex-works, DAP, etc.), muss der Betrag für Frachtgebühren und Versicherung separat ausgewiesen werden, andernfalls wird der Zoll den Betrag für Fracht und Versicherung anhand einer eigenen Datenbank ermitteln;
- Stückzahl und Gewichtsangaben auf der Handelsrechnung müssen mit den Angaben auf der Packliste und dem Frachtbrief **identisch** sein;
- Stempel und Unterschrift des Versenders;
- Die Handelsrechnung sollte vom Aussteller der Rechnung (Verkäufer/Vershipper) unterschrieben und gestempelt werden. Unterschrift auf der Handelsrechnung muss durch Handelskammer (oder Zoll) der Stadt des Versenders beglaubigt werden. Die Handelsrechnung muss durch die katarische Botschaft, ansässig im Land der Herstellung, Produktion oder des Exports beglaubigt werden.

Wichtig: Die Handelsrechnung muss maschinengeschrieben in englischer Sprache auf Geschäftsbriefpapier des Versenders verfasst sein, handschriftliche Rechnungen werden nicht akzeptiert. Idealerweise sollten auf der Rechnung die Telefonnummern von Sender und Empfänger aufgeführt werden. Falls die Handelsrechnung nicht im Land des Exports ausgestellt wurde, muss der Hersteller (volle Angabe der Adresse) den Händler als Agenten autorisieren, damit er im Namen des Herstellers Rechnungen ausstellen darf.

Packliste

Die Packliste sollte detaillierte Angaben über folgende Punkte beinhalten:

- Model-/Seriennummer (falls vorhanden)
- Anzahl und Maße jeder einzelnen Kiste/Verpackung, Netto- und Bruttogewicht
- Ursprung jedes Artikels

Wichtig: Rechnungsnummer und Packlistennummer müssen **übereinstimmen**.

Ursprungszeugnis

Das Ursprungszeugnis wird von einer IHK ausgestellt und muss im Original (mit Originalstempel) vorgelegt werden. Es muss durch die katarische Botschaft, ansässig im Land der Herstellung, Produktion oder Exports beglaubigt werden. Nähere Informationen findet man auf den Seiten des katarischen Konsulats unter <https://berlin.embassy.qa/en/services/consular-services>

Wichtig: Maschinell erstellte Stempel werden nicht akzeptiert!

- Auf dem Ursprungszeugnis muss die Nummer der entsprechenden Handelsrechnung vermerkt sein.
- Bei Fracht aus der Europäischen Union muss das Ursprungsland (z.B. Deutschland, Frankreich, Polen etc.) ersichtlich sein, die Bezeichnung Europäische Union reicht **nicht** aus
- Angaben auf jedem Dokument müssen sich decken, wie z.B. Versender/Empfänger, Bruttogewicht, Frachtdetails etc.

Wichtig: Damit der beauftragte Spediteur eine reibungslose Verschiffung der Waren gewährleisten kann, sollten sicherheitshalber alle Dokumente als Kopie vorab an den Spediteur geschickt werden, um diese auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Waren mit besonderen Vorschriften

Viele Produkte, die nach Katar importiert werden, unterliegen Restriktionen oder speziellen Vorschriften und Genehmigungen.

In **Israel** hergestellte Produkte oder Produktteile unterliegen einem generellen **Importverbot**.

Der Import von Produkten wie Alkohol (auch Produkte, die Alkohol enthalten, sowie Nebenprodukte), Lebensmitteln, Pharmazeutischen Erzeugnissen, Pflanzen/Blumen, Funk- und Rundfunkgeräten, Computern und Computerteilen, Telekommunikations- und Verteidigungsgütern, Audio-/ Videokassetten, Filmen, Zeitschriften, Büchern, radioaktive Materialien gefährlicher Natur, Stahl, Zement, Mehl und Tieren ist sehr stark reglementiert. Bevor Güter dieser Art verschickt werden, müssen die benötigten **Lizenzen** und **Genehmigungen** bei den entsprechenden Ministerien beantragt werden.

Nahrungsmittelimporte bedürfen eines Gesundheitszertifikats, das von einer katarischen Auslandsvertretung (Konsulat oder Botschaft) beglaubigt werden muss. Weiterhin ist eine Bescheinigung der chemischen Analyse über die Qualität der Ware vorzulegen. Fleischwaren dürfen nur mit einem Gesundheitszertifikat, einer Bescheinigung der chemischen Analyse und einem Schlachtzertifikat, welches die islamkonforme Schlachtung (arabisch: halal) bescheinigt, importiert werden. Importierte Nahrungsmittel müssen mit dem Produktionsdatum und dem Mindesthaltbarkeitsdatum versehen sein.

Waren, die unter das Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) fallen, z.B. Nerze, Felle usw., dürfen nur mit der originalen Ausfuhrbescheinigung des Ausfuhrlandes verschickt werden und bedürfen einer speziellen Genehmigung des katarischen Umweltministeriums.

7.4 Geschäftskultur und Interkulturelle Aspekte

Lokale Verhaltensregeln und kulturelle Aspekte sollten auch in Katar beachtet werden. Folgende Hinweise sollten sie beachten.

7.4.1 Geschäftskultur

Während die westliche Geschäftskultur eher sachorientiert ist, gilt die orientalische Geschäftskultur als beziehungsorientiert. Im Westen wird schnell das Geschäftliche besprochen und „auf den Punkt“ gebracht, woraus sich langfristig auch eine persönlich-private Beziehung entwickeln kann. In vielen orientalischen Gesellschaften hingegen versucht man, zu Beginn einer Geschäftsbeziehung sich erst "abzutasten" und persönlich näherzukommen, bevor das Geschäftliche besprochen wird. Für geschäftliche Treffen ist stets ausreichend Zeit einzuplanen. Smalltalk ist als Einstieg jeden Meetings unabdingbar. Geduld und Ausdauer sind bei Verhandlungen unbedingt erforderlich, sind aber eine unerlässliche Investition.

Eine gute persönliche Beziehung ist die Basis für gute Geschäfte, bei gestörten sozialen Beziehungen wird ein gutes geschäftliches Ergebnis als unwahrscheinlich gesehen.

Reden Sie über schöne persönliche, aber nicht zu private Erlebnisse. Das Thema Sport, vor allem Fußball, kommt meistens gut an.

Nicht selten verlaufen Gespräche mit katarischen Geschäftspartnern nicht linear. Es werden vielmehr viele, auch inhaltlich nicht zusammenhängende Themen besprochen. Bei bestimmten Themenfeldern wie Politik, Menschenrechte, oder Religion sollte mit Taktgefühl reagiert werden, oder man vermeidet sie am besten ganz, vor allem, wenn man sich nicht gut auskennt. Lassen Sie sich von häufigen Unterbrechungen der Gespräche durch Telefonate, oder Kommen und Gehen von Mitarbeitern nicht irritieren. Dies gehört einfach zur Geschäftskultur. Viele Anrufe und ein ständig klingelndes Telefon zeugen davon, dass ihr Partner eine wichtige Funktion im Unternehmen innehat.

Katarische Geschäftspartner freuen sich immer über kleine Geschenke mit symbolischem Wert. Man sollte jedoch darauf achten, dass alle Anwesenden eine kleine Aufmerksamkeit erhalten. (Achten Sie bei Pralinen darauf, dass diese keinen Alkohol enthalten.)

Wie in allen arabischen Ländern spielt die Gastfreundschaft eine große Rolle. Einladungen zu üppigen Geschäftsessen sind die Regel.

7.4.2 Geschäftskorrespondenz, geschäftliche Kontakte

Bei der Anbahnung und Aufrechterhaltung von geschäftlichen Beziehungen sind persönliche Begegnungen mit mündlicher Kommunikation absolut unerlässlich. Sie sollten Ihren katarischen Geschäftspartner regelmäßig persönlich treffen und natürlich auch in Ihre Firma nach Deutschland einladen.

Eine weitgehend schriftliche Geschäftsbeziehung ist hingegen kaum üblich. Es wäre für Sie nur frustrierend, Antworten auf alle Ihre E-Mails zu erwarten. Nur die aus der Sicht Ihres Geschäftspartners wichtigen werden beantwortet bzw. von Ihnen wird eine Antwort eingefordert. Halten Sie regelmäßig telefonischen Kontakt zu Ihrem Geschäftspartner. Anrufe auf dem Mobiltelefon sind normal. Beachten Sie die Wochenenden (Freitag und Samstag). Seien Sie nicht irritiert, wenn Ihr Geschäftspartner die gemeinsame Besprechung unterbricht, um sich einem eingehenden Anruf auf seinem Mobiltelefon zu widmen, dabei vielleicht aufsteht und den Raum verlässt. Für westliches Empfinden mag es als unhöflich gelten, wenn jemand eine Besprechung für ein Telefonat unterbricht, im Nahen Osten ist das üblich und bedeutet kein Desinteresse. Ihr Gesprächspartner wird sich nach dem Ende des Gesprächs wieder Ihnen widmen.

Als Treffpunkt können Sie Ihrem Geschäftspartner z.B. das Foyer eines internationalen Hotels vorschlagen. Hotels bzw. Hotelfoyers gelten im Nahen Osten als übliche Orte für geschäftliche Treffen.

7.4.3 Hierarchie, Seniorität

Viel Wert wird auf Hierarchien und einen entsprechenden Umgang mit dem Gegenüber gelegt. Achten Sie bei geschäftlichen Treffen nach Möglichkeit auf die Gleichrangigkeit der Hierarchiestufe.

Stichwort Seniorität: Älteren Menschen mit solidem Wissen und Erfahrungsschatz wird in der Region großer Respekt gezollt; sie können oft effektivere Ergebnisse erzielen als jüngere Mitarbeiter.

7.4.4 Kleidung

Auf Kleidung wird großer Wert gelegt!

Katarer tragen im Geschäftsleben in Katar in der Regel traditionelle Kleidung. Im öffentlichen Dienst ist es sogar Pflicht, während der offiziellen Arbeitszeit die Landestracht zu tragen.

Generell gilt für ausländische Männer und Frauen: bedecken Sie Arme und Beine. Tragen Sie saubere, gepflegte europäische Kleidung. Bei Geschäftstreffen bedeutet das für Männer: Anzug, gebügeltes Hemd, Krawatte und saubere Schuhe. Kurzärmlige Hemden sind in der Regel nicht angebracht.

Für Frauen empfiehlt sich z.B. ein Hosenanzug, der Arme und Beine bedeckt. Auf keinen Fall sollten bei Frauen Schultern und Oberarme frei sein.

Bei Männern gilt: das Tragen von Schmuck wie Ohrringen oder gar Piercings wirkt sehr befremdlich, eine Ausnahme ist ein Ehering. Auch Tattoos sollte man eher bedecken.

7.4.5 Pünktlichkeit, Umgang mit Zeit, geschäftliche Termine

Seien Sie pünktlich! Das wird sehr geschätzt. Legen Sie den Maßstab für Ihre eigene Pünktlichkeit nicht bei anderen an und kommentieren Sie nicht die Unpünktlichkeit anderer.

Der Umgang mit Zeit ist oft ein anderer als in Europa. Termine werden in der Regel sehr kurzfristig telefonisch geplant und sollten kurz vorher nochmals (telefonisch) rückversichert werden. Selbst dann kann es passieren, dass Sie vor verschlossenen Türen stehen. Umgekehrt wird von Deutschen erwartet, dass sie pünktlich und zuverlässig sind. Planen Sie genügend Zeit für die geschäftlichen Treffen ein, denn eine zu knappe Terminplanung wirkt hastig und unbeholfen. Eine kurzfristige, aber flexible Zeitplanung hat mehr Aussicht auf Erfolg als ein lange im Voraus durchgetakteter Terminkalender.

Denken Sie an den Erfolg eines eigenen Termins: vielleicht verläuft Ihr Treffen gerade sehr gut, dann ist es ratsam, das Gespräch weiterzuführen. Rufen Sie gegebenenfalls bei dem Partner Ihres nächsten Termins an und entschuldigen Sie sich mit der Bitte um Verschiebung des Termins.

7.4.6 Sprache

Katars Amtssprache ist Arabisch, in der Geschäftspraxis mit internationalen Geschäftspartnern kommt häufig Englisch zum Einsatz. Dolmetscher werden nur in Ausnahmefällen hinzugezogen.

7.4.7 Kommunikation, indirekte Kommunikation

Im Umgang mit katarischen Geschäftspartnern sollten Sie auf indirekte Kommunikation vorbereitet sein. Es gilt als unhöflich, direkt „Nein“ zu sagen oder negative Aspekte beim Namen zu nennen. Direkte Kontroversen werden vermieden, damit der Gesprächspartner nie das Gefühl bekommt, er würde "sein Gesicht verlieren“, wobei oft das Ungesagte - wie in der Sprache der Diplomaten - zwischen den Zeilen verstanden werden muss.

7.4.8 Anrede

Bei der mündlichen Anrede benutzen Katarer gern den Vornamen, da dieser meist leichter als der Nachname auszusprechen ist (oft ebenso das arabische Pendant). Zum Beispiel wird „Max Muster“ als „Mister Max“ angesprochen, was der deutschen Höflichkeitsform „Sie“ entspricht. Erst wenn das „Misses“ (bzw. „Mister“) weggelassen wird, handelt es sich um die „Du“-Form.

Akademische Titel haben einen hohen Wert in der arabischen Kultur und sollten in der direkten Anrede („Dr. Mohammed“, „Engineer Mahmoud“) oder beim Zitieren verwendet werden.

7.4.9 Visitenkarten

Nehmen Sie ausreichend Visitenkarten in englischer Sprache mit! Die Visitenkarte sollte Ihren Namen und Ihre berufliche Funktion wiedergeben.

7.4.10 Öffnungszeiten

Die Geschäftszeiten variieren. Prinzipiell sind Ministerien und Behörden von 8:00 bis 14:00 Uhr von Sonntag bis Donnerstag geöffnet. Da es keine einheitlichen, gesetzlich vorgeschriebenen Öffnungszeiten für den Privatsektor gibt, geht dieser flexibel damit um. Geschäfte haben im allgemeinen Donnerstag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr geöffnet. Einkaufszentren schließen erst gegen 21 bis 22 Uhr. Einige Geschäfte öffnen auch freitagabends. Während des Ramadan (Fastenmonat) gelten eingeschränkte Arbeitszeiten bei Behörden und im privaten Sektor.

7.4.11 Ramadan, religiöse Feste und Speisen

Vermeiden Sie es, wichtige geschäftliche Termine in den islamischen Fastenmonat Ramadan oder auf die Zeit der beiden wichtigsten islamischen Feste (Kleines und Großes Fest) zu legen.

Das wirtschaftliche und öffentliche Leben geht in Katar auch während des Ramadans weiter, allerdings sehr eingeschränkt. Für Muslime ist diese Zeit sehr familiär-festlich, aber auch körperlich anstrengend. Allgemein vermeiden Muslime in dieser Zeit wichtige Besprechungen oder Entscheidungen.

Muslime freuen sich, wenn sie von Nichtmuslimen Glückwünsche zum Ramadan oder den islamischen Festen erhalten. Ein Anruf oder eine E-Mail mit E-Card mit einem netten Gruß zum Ramadan wird sehr positiv registriert, ähnlich wie man im Westen Glückwünsche zu Weihnachten austauscht.

Sollten Sie doch einmal während des Ramadans in Katar unterwegs sein, so empfiehlt es sich, auf Essen, Trinken und Rauchen in der Gegenwart von Muslimen zu verzichten. Niemand verlangt von Ihnen, auch im eigenen Hotelzimmer zu fasten, aber Nahrungsaufnahme im Beisein von Fastenden während des Tages wird als äußerst unhöflich, gar rücksichtslos empfunden. Absolut tabu im Ramadan ist Alkohol, auch nach Sonnenuntergang.

Bedenken Sie bei Ihrer Terminplanung für das folgende Kalenderjahr, dass sich die islamischen Feiertage und Feste nach dem Mondkalender richten und durch das Sonnenjahr „wandern“. Islamische Feiertage sind im Folgejahr immer zehn oder elf Tage früher. Achten Sie darauf, Angaben für Katar zu erhalten, da die Termine islamischer Feste von Land zu Land verschieden sein können, insbesondere Anfang und Ende des Ramadans.

7.4.12 Fazit

Für den Erfolg der Geschäftsaktivitäten vor Ort sind in jedem Fall Geduld, Zeit und Empathie erforderlich. Authentizität und vor allem Flexibilität werden von arabischen Geschäftspartnern sehr geschätzt.

Nach einem einwöchigen Aufenthalt sollte man nicht erwarten, mit einem abgeschlossenen Vertrag das Land zu verlassen. Mehrfache Reisen nach Katar und je nach Möglichkeit die Eröffnung einer Repräsentanz tragen zum Erfolg einer guten und langjährigen Geschäftsbeziehung bei. Als Türöffner ist es immer hilfreich, einige arabische Floskeln zu erlernen, um den Geschäftspartnern gegenüber Interesse an ihrem Land zu bekunden.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fakten und Zahlen zu Katar	6
Tabelle 2: Gesamtwirtschaftliche Entwicklung von Katar	7
Tabelle 3: Außenhandel von Katar	8
Tabelle 4: Außenwirtschaft Katars	9
Tabelle 5: Bilaterale Beziehungen Deutschland-Katar	11
Tabelle 6: Geplante Stadien für die FIFA-WM 2022	12
Tabelle 7: Die wichtigsten Unternehmensgruppen und Betreiber von Einkaufszentren in Katar	24
Tabelle 8: Die wichtigsten Unternehmensgruppen, Franchise-Nehmer und Vertreter von Marken	26
Tabelle 9: Global Competitiveness-Indikatoren: Katar versus Deutschland	29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte von Katar	5
Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung von 2008 bis 2018 und Gesamtbevölkerung von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024	11
Abbildung 3: Facts & Figures and Key Performance Indicators (KPIs)	14
Abbildung 4: Beschäftigung im Tourismussektor	14
Abbildung 5: Projected Tourist Arrivals in Qatar	15
Abbildung 6: SWOT-Analyse der katarischen Wirtschaft	16
Abbildung 7: Textilimporte nach Katar nach Herkunftsstaaten	22

Abkürzungen

AHK	Auslandshandelskammer
ATP	Association of Tennis Professionals (ein Verband der Profispieler im Herrentennis)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BJJ	Brasilianisches Jiu-Jitsu
CLASSTAP	Lifestyle-Unternehmen, das Zugang zu virtuellen und persönlichen Fitnesskursen bietet, die von Fitnessstudios in Katar angeboten werden
CSSS	Culture and Sports Sector Strategy
EU	Europäische Union
FEI	Fédération Equestre Internationale (Internationaler Verband für Pferdesport)
FIFA	Fédération Internationale de Football Association (Weltfußballverband)
FIM	Fédération Internationale de Motocyclisme (Weltverband für Motorradsport)
FINA	Fédération Internationale de Natation (Dachverband aller nationalen Sportverbände für Schwimmen, Freiwasserschwimmen, Synchronschwimmen, Wasserball und Wasserspringen)
FMCG	Fast Moving Consumer Goods (Schnelldreher, „Renner“, Konsumgüter des alltäglichen Bedarfs)
FTA	Free Trade Agreement
GCC	Gulf Cooperation Council (Golf-Kooperationsrat, offiziell: Kooperationsrat der Arabischen Staaten des Golfes)
GTAI	Germany Trade & Invest
HGB	Handelsgesetzbuch
HVG	Handelsvertretergesetz
IAAF	International Association of Athletics Federations (Internationaler Verband der Leichtathletikverbände)
IHF	International Handball Federation (Internationale Handballföderation, Welthandballverband)
IMF	International Monetary Fund (Internationaler Währungsfonds)
LNG	Liquid Natural Gas (Flüssiggas)
MDPS	Ministry of Development Planning and Statistics
MENA	Middle East and North Africa
Mio.	Million(en)
MOCS	Ministry of Culture and Sports
Mrd.	Milliarde(n)
NDS	National Development Strategy
OPEC	Organization of the Petroleum Exporting Countries (Organisation erdölexportierender Länder)
PSG	Paris St. Germain
QAR	Katarische Rial
QCF	Qatar Cycling Federation
QD	Qatari Diar
QDB	Qatar Development Bank
QFC	Qatar Financial Center
QH	Qatar Holding
QIA	Qatar Investment Authority

QNV	Qatar National Vision
QSBD	Qatar Sports Business District
QSI	Qatar Sports Investment
QSTP	Qatar Science and Technology Park
SC	Supreme Committee for Delivery and Legacy
SME	Small and medium-sized enterprise (Kleine und mittlere Unternehmen, KMU)
UN	Vereinte Nationen
USD	US-Dollar
VAE	Vereinigte Arabische Emirate
VIP	Very Important Person (Sehr „wichtige“ Person)
VVIP	Very Very Important Person (Sehr, sehr “wichtige“ Person)
WM	Weltmeisterschaft
WTO	World Trade Organisation (Welthandelsorganisation)

Adressen

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Doha

Postadresse

Embassy of the Federal Republic of Germany, P.O. Box 3064, Doha, Qatar

Straßenanschrift

No. 6, Al-Jazira Al-Arabiya Street, Fereej Kolaib, Doha, Qatar

Tel.: +974-44 08 23 00

Fax: +974-4486 3129, +974 44 08 23 33

E-Mail: info@doha.diplo.de

<https://doha.diplo.de/>

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft Katar (AHK)

24th Floor, Marriott Marquis City Center Doha

Omar Al Mukhtar Street, Area 61, Al Dafna

P.O. Box 24481, Doha, Qatar

Tel: +974 44311152

Fax: +974 44311154

E-Mail: info@ahkqatar.com

www.ahkqatar.com

Botschaft Katar in Berlin

Hagenstrasse 56

14193 Berlin

Tel.: (030) 8 62 06-0

Fax: (030) 8 62 06-150

E-Mail: info@embassy-qatar.de

<http://www.embassy-qatar.de>

Germany Trade & Invest (GTAI)

Hauptsitz Berlin

Friedrichstraße 60

10117 Berlin

Tel.: +49 30 200 099 0

Fax: +49 30 200 099 812

E-Mail: office@gtai.com

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/welkarte/asien/katar-118256>

Standort Bonn

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Tel.: +49 228 24 993 0

Fax: +49 228 24 993 212

E-Mail: info@gtai.de

Supreme Committee for Delivery and Legacy

General Tender Committee

Al Bidda Tower

Corniche Street

Doha, Qatar

Tel: +974-(0)4475-2566

E-Mail: cda@qatar2022.qa<http://www.sc.qa/en/opportunities/tenders>**Ministry of Interior**

P.O. Box 8895

Al Corniche Street

Next to Emiri Diwan

Doha, Qatar

Tel: +974 44330000

E-Mail: info@moi.gov.qa<https://portal.moi.gov.qa/wps/portal/MOIIInternet/MOIHome>**Ministry of Culture and Sports**

P.O.Box: 2511

Tel.: +974 44022222

E-Mail: info@mcs.gov.qa<https://www.mcs.gov.qa/en/>**Ministry of Transport and Communications*****Main Building***

Conference Center Street

West Bay,

Doha, Qatar

Tel.: +974 40451111

E-Mail: info@motc.gov.qa<https://www.motc.gov.qa/ar>***Corniche Building***

Al Nassr Tower,

Opposite to Q-Post,

Corniche Street

Doha, Qatar

Tel.: +974 40452623

E-Mail: info@motc.gov.qa

Literaturverzeichnis

- AHK Katar. „Katar“. <https://www.idm-suedtirol.com/media/68ef590d-a27a-4850-ae2c-8f5f4d367071/praesentation-katar.pdf> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- AKI Fitness. <http://akifitness.com/> (letzter Zugriff am 02.05.2020)
- Al Adaid. „Al Adaid Desert Challenge“. <https://www.aladaid.qa/> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Alghais Diving. <https://alghaisdiving.com/> (letzter Zugriff am 04.05.2020)
- Alhazm. <https://www.alhazm.com/> (letzter Zugriff am 15.06.2020)
- Al Shaqab. <https://www.alshaqab.com/> (letzter Zugriff am 04.05.2020)
- ASPIRE ZONE. <https://www.aspirezone.qa/index.aspx?lang=en> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Auswärtiges Amt (2019). „Deutschland und Katar: Bilaterale Beziehungen“. Auswärtiges Amt. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/katar-node/bilaterale-beziehungen/202286> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Carbon Wheels. <http://carbon.blackink.agency/> (letzter Zugriff am 02.05.2020)
- City Center. <https://www.citycenterdoha.com/en/home/> (letzter Zugriff am 02.05.2020)
- CLASSTAP. <https://www.classtap.com/> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Corruption Perceptions Index (2019). „Qatar“. Transparency International. <https://www.transparency.org/country/QAT> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Decathlon. <https://www.decathlon.com/> (letzter Zugriff am 08.07.2020)
- Doha Festival City. <https://www.dohafestivalcity.com/home> (letzter Zugriff am 08.07.2020)
- Doha Marine Sports Club. <http://dmisc.gov.qa/home/aboutus> (letzter Zugriff am 08.07.2020)
- Doing Business Report (2020). Ease of Doing Business in Qatar. The World Bank <https://www.doingbusiness.org/en/data/exploreeconomies/qatar#> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Espey, Robert (2019). „SWOT-Analyse-Katar (Oktober 2019)“. GTAI <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/katar/swot-analyse-katar-oktober-2019--171992> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Espey, Robert (2019). „Wirtschaftsausblick – Katar (Oktober 2019). Wachstumserwartungen nicht erfüllt“. GTAI <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/katar/wirtschaftsausblick-katar-oktober-2019--185896> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Force Sports. <https://www.forcesportsintl.com/> (letzter Zugriff am 01.07.2020)
- Go Sport. <https://gospportme.com/> (letzter Zugriff am 01.07.2020)
- Government of Qatar (2015). „Government and Legislatives“. HUKOOMI Qatar e-Government. http://portal.www.gov.qa/wps/portal/about-qatar/Government-Legislatives!/ut/p/a1/pZNNU8IwGIT_Sj1w7ORNkzbpMVYplQICitCLk7YpVmjLR0Xx1xsGHL0AMuaWzGbzZLNBERqjqJSbfCrrvCrlfDePnOfA9zx_SJ0AHoQHQRuPbsJhzwJO0BOKUJSU9aJ-QZOXt1lVfBnxrmljqcpalXUDDosNkHH1VhtLWctVA6bVRq (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Gulf Cooperation Council (2019): About GCC. Cooperation Council for the Arab States of the Gulf, Secretariat General. Retrieved July 2019, from <http://www.gcc-sg.org/en-us/AboutGCC/Pages/Primarylaw.aspx> (letzter Zugriff am 26.05.2020)
- Gulf Mall. <http://www.gulfmalldoha.com/> (letzter Zugriff am 06.05.2020)

Horak.Rechtsanwälte. „Katar“. https://www.bwlh.de/Recht_International/Katar/katar.html (letzter Zugriff am 08.04.2020)

Human Development Indicators (2019). „Qatar“. United Nations Development Programme: Human Development Reports. <http://hdr.undp.org/en/countries/profiles/QAT> (letzter Zugriff am 26.05.2020)

Hundt Thomas (2019). „Katar und Deutschland wollen enger zusammenarbeiten“. GTAI. <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/katar/katar-und-deutschland-wollen-enger-zusammenarbeiten-22478> (letzter Zugriff am 06.05.2020)

Katar-information.de. „Klima in Katar“. <https://www.katar-information.de/index.php/katar-im-ueberblick/klima-in-katar/>. (letzter Zugriff am 08.04.2020)

Koenen, Jens (2018). Qatar Airways zeigt sich kampfbereit trotz hohem Verlust. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/golf-airline-qatar-airways-zeigt-sich-kampfbereit-trotz-hohem-verlust/23081752.html?ticket=ST-4656424-BbUiL9jBFbvmGbsK7vSH-ap3> (letzter Zugriff 22.04.2020)

Länder-Lexikon. „Katar“. Länder-Lexikon.de. <https://www.laender-lexikon.de/Katar> (letzter Zugriff 22.04.2020)

Lagoonamall. <http://www.lagoonamall.com/> (letzter Zugriff 22.04.2020)

Landmark. <http://www.landmarkdoha.com/> (letzter Zugriff 22.04.2020)

LCSC: Losail Circuit Sports Club. <https://www.circuitlosail.com/> (letzter Zugriff 22.04.2020)

Mall of Qatar. <https://www.mallofqatar.com.qa/> (letzter Zugriff 22.04.2020)

Matrix Fitness. <https://ae.matrixfitness.com/en> (letzter Zugriff 22.04.2020)

MENAFN. „Qatar- Total office stock reached 4.8 million sqm by the end of 2019: ValuStrat“. <https://menafn.com/1099679274/Qatar-Total-office-stock-reached-48-million-sqm-by-the-end-of-2019-ValuStrat> (letzter Zugriff am 20.04.2020)

Ministry of Culture and Sports. <https://www.mcs.gov.qa/en/> (letzter Zugriff 22.04.2020)

Nazir, Heena (Mai 2020). „Covid-19: Allgemeine Situation und Konjunktorentwicklung.“ Germany, Trade & Invest. <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/katar/covid-19-allgemeine-situation-und-konjunktorentwicklung-248874> (letzter Zugriff am 20.04.2020)

Neugart Felix und Kathrin Lemke (2017). „Informationen zur Krise um Katar“. AHK Katar. <https://www.hk24.de/blueprint/servlet/resource/blob/3754544/e3ea5b44b08aa52dfd069451be7489b4/informationen-der-delegation-der-deutschen-wirtschaft-katar-data.pdf> (letzter Zugriff am 05.05.2020)

Olympia Sports. <https://olympicsp.com/> (letzter Zugriff 26.05.2020)

Oxford Business Group. „Infrastructure upgrades to Qatar’s tourism industry to drive demands“. Oxfordbusinessgroup.com. <https://oxfordbusinessgroup.com/overview/preparing-guests-infrastructure-upgrades-are-set-drive-new-demand> (letzter Zugriff am 25.05.2020)

PANATTA. <https://www.panattasport.com/en/contatti.html> (letzter Zugriff 26.05.2020)

Pasvantis, Katrin (2019). „Katar spielt sich warm“. Markets International. <https://www.marketsinternational.de/katar-spielt-sich-warm/> (letzter Zugriff am 05.05.2020)

PEW-Templeton: Global Religious Futures (2020). „Qatar: Religious Demography: Affiliation“. http://www.globalreligiousfutures.org/countries/qatar/#/?affiliations_religion_id=0&affiliations_year=2020®ion_name=All%20Countries&restrictions_year=2016 (letzter Zugriff am 05.05.2020)

Psgacademy. <https://psgacademy.qa/> (letzter Zugriff 26.05.2020)

Qatar Airways Group Q.C.S.C: Consolidated Financial Statements, 31 March 2018. <https://www.qatarairways.com/content/dam/documents/annual-reports/2018/Consolidated%20FS%2031Mar18%20-%20English.pdf> (letzter Zugriff am 05.05.2020)

- Qatar 2022. <https://www.qatar2022.qa/en> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- Qatar Cyclists Center. <http://www.qatarcyclists.club/> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- Qatar Cycling Federation. <https://qatarcycling.org/> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- Qatar Marine. <http://www.qatarmarine.net/> (letzter Zugriff am 06.07.2020)
- Qatar Motor & Motorcycle Federation. <https://qmmf.com/> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- QST: Qatar Sports Tech. <https://qatarsportstech.com/> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Qatar Racing Club. <https://qrc.qa> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Qatar Tourism Authority (2014). „Qatar National Tourism Sector Strategy 2030“. Qatar Tourism Authority <https://www.visitqatar.qa/corporate/planning/strategy-2030> (letzter Zugriff am 25.05.2020)
- Regatta Sailing Academy. <http://regattasailingacademy.com/> (letzter Zugriff am 06.07.2020)
- Rohayem, Sherif (2019). „Neues Investitionsgesetz öffnet katarischen Markt für Ausländer“. GTAI. <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsbericht/katar/neues-investitionsgesetz-oeffnet-katarischen-markt-fuer-22342> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Rohayem, Sherif u.a. (2019) „Recht kompakt Katar“. <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/katar/recht-kompakt-katar-22796> (letzter Zugriff 29.05.2020)
- Sail Clubs. <https://sail-clubs.com/en/i/4034/Qatar/Doha/Doha/Sailing-Yacht-Club/Doha-Sailing-Club> (letzter Zugriff 29.05.2020)
- Schultz Stefan (2020). „So destabilisiert der Ölpreis-Crash die Welt“. Spiegel <https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/oelpreis-so-destabilisiert-der-preis-crash-die-welt-a-848d9400-0598-4c22-aaa1-2545cdc18e43> (letzter Zugriff 04.05.2020)
- Schwab, Klaus (2019). „The Global Competitiveness report 2019“. World Economic Forum. http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf (letzter Zugriff 26.05.2020)
- Sport Accelerator: Qatar Business District. <https://www.sportaccelerator.qa/> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- Sports Clubs. Ministry of Culture and Sports. <https://www.mcs.gov.qa/en/sports/sports-clubs/> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- Sports Corner. <https://sportscorner.qa/en/> (letzter Zugriff 27.05.2020)
- Sports Village. <https://www.sportsvillageqatar.com/> (letzter Zugriff 27.05.2020)
- Supreme Committee for Delivery & Legacy. „Tender Requirements/Procedures“. <https://scdl-qa.org/en/stadiums.html> (letzter Zugriff am 05.05.2020)
- Supreme Committee for Delivery & Legacy. „Procurement“. <https://scdl-qa.org/en/opportunities/procurement.html> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- TechnoGym. <https://www.technogym.com/int/#QA> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- tecson.de (2020). „Entwicklung der Erdölpreise“. <https://www.tecson.de/historische-oelpreise.html> (letzter Zugriff 26.05.2020)
- Urmersbach, Bruno (2020). Statistiken zu Katar. <https://de.statista.com/themen/1652/katar/> (letzter Zugriff 22.04.2020)
- Urmersbach, Bruno (2020). „Katar: Arbeitslosenquote von 1991 bis 2023“. Statista.com. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/264175/umfrage/arbeitslosenquote-in-katar/> (letzter Zugriff 22.04.2020)
- Villaggio. <http://villaggioqatar.com/> (letzter Zugriff 22.04.2020)

WITS: World Integrated Trade Solution. “Qatar 2015 Import Partner Share”.
https://wits.worldbank.org/CountryProfile/en/Country/QAT/Year/2015/TradeFlow/Import/Partner/all/Product/50-63_TextCloth (letzter Zugriff 22.04.2020)

Yalla Class. <https://yallaclass.com/> (letzter Zugriff 22.04.2020)

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

